

A group of people, including a man and two women, are gathered around, looking at their smartphones. The man on the left is holding a smartphone, and the woman in the center is also holding one. The woman on the right is looking at her phone. The background is slightly blurred, focusing on the people and their devices.

DIALOG CONSULT / VATM

# 25. TK-Marktanalyse Deutschland 2023

Ergebnisse einer Befragung der Mitglieds-  
unternehmen im Verband der Anbieter von  
Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.  
im dritten Quartal 2023

## Die vorliegende Studie analysiert die wichtigsten Bereiche des deutschen Telekommunikationsmarktes bis zum Jahr 2023

- Die Analyse beruht auf der Auswertung folgender Quellen:
  - Schriftliche Befragung von VATM-Mitgliedsunternehmen von August bis September 2023
  - Unternehmenspublikationen, Finanzberichte und Pressemitteilungen
  - Öffentlich zugängliche Studien (z.B. FTTH-Council Europe, Bundesnetzagentur, ANGA)
  - Presseartikel und Experteninterviews
- Im deutschen Telekommunikationsmarkt stellen die Mitgliedsunternehmen des VATM mehr als 85 Prozent der Festnetzanschlüsse und sämtliche Mobilfunkanschlüsse aller Wettbewerbsunternehmen bereit
- Von den Mitgliedsunternehmen des VATM werden über 97 Prozent der Mobilfunkumsätze und über 90 Prozent der Festnetzumsätze aller Wettbewerbsunternehmen erwirtschaftet
- In den Umsätzen der Unternehmen sind sowohl Service-Umsätze, Inter-Carrier-Umsätze als auch Umsätze mit Hardware und Inhalten enthalten
- Gigabitfähige Anschlüsse können technisch Downlink-Bandbreiten von mindestens 1 Gbit/s bieten – Dazu zählen HFC-Anschlüsse mit DOCSIS 3.1-Standard und FTTB/H-Anschlüsse, nicht jedoch (V)DSL- und Mobilfunkanschlüsse
- Maßgeblich für die Berücksichtigung als gigabitfähiger Anschluss ist, dass die Geschwindigkeit von mindestens 1 Gbit/s geboten werden kann und nicht, dass diese Bandbreite auch tatsächlich von Kunden gebucht wird

# Inhalt

Seite

Seite

## Kapitel I.

### Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste

Teilmärkte für Telekommunikationsdienste nach Festnetzen und Mobilfunknetzen.....	5
Markt für Telekommunikationsdienste nach Kundengruppen.....	6
Investitionen in Telekommunikationssachanlagen.....	7

## Kapitel II.

### Breitbandanschlüsse Festnetzmarkt

Nachfrage nach Breitbandanschlüssen nach Netztechnologie.....	9
Breitband-Kunden nach Unternehmen.....	10
Genutzte Breitbandanschlüsse nach Leitungseigentum.....	11
Nachfrage nach Breitbandanschlüssen nach Downstream-Bandbreite.....	12

## Kapitel III.

### DSL-Anschlüsse

Nachfrage nach DSL-Anschlüssen.....	14
Vermarktete DSL-Anschlüsse Telekom vs. Wettbewerber.....	15

## Kapitel IV.

### Gigabit-Anschlüsse Festnetz

Angebot von gigabitfähigen Anschlüssen nach Technologie.....	17
Versorgungslage bei Gigabitanschlüssen Ende 2023.....	18
Glasfaserversorgungsquote Homes Passed.....	19
Angebot von FTTB/H-Glasfaseranschlüssen nach Ausbau- und Nutzungsstand.....	20
Angebot und Nachfrage echter Glasfaseranschlüsse (FTTB/H) differenziert nach Anbietergruppen.....	21

Endkunden-Marktanteile auf der Telekom FTTB/H-Plattform.....	22
Nachfrage nach Gigabit-Fähigkeit bei Breitbandanschlüssen.....	23

## Kapitel V.

### Festnetz und Nutzung

Nachgefragte Festnetzanschlüsse nach Eigentümer und Anschlusstechnologie.....	25
Von Festnetz-, Mobilfunk- und OTT-Anschlüssen abgehende Sprachverbindungsminuten.....	26
Volumenentwicklung Breitband-Internetverkehr Festnetze.....	27

## Kapitel VI.

### Mobilfunkmarkt

Struktur der Mobilfunkumsätze.....	29
Zahl der SIM-Karten nach Mobilfunknetzbetreibern.....	30
Zahl der SIM-Karten nach Nutzungsart.....	31
Zahl der aktiven persönlichen SIM-Karten nach Vertragsart.....	32
Volumenentwicklung Datenverkehr aus Mobilfunknetzen.....	33
Netzabdeckung mit 5G-Mobilfunk.....	34
Zahl der Mobilfunkstandorte nach Netzanbindung.....	35

## Kapitel VII.

### Markt für Mehrwertdienste

Umsätze mit Service-Rufnummern.....	37
Wettbewerber-Umsätze mit Service-Rufnummern nach Rufnummerengassen.....	38
Wettbewerber-Minutena mit Service-Rufnummern nach Rufnummerentyp.....	39

*Kapitel I.*

# Gesamtmarkt für Telekommunikationsdienste

#Wettbewerbverbindet

# Leichtes Umsatzwachstum im Telekommunikationsmarkt – im Festnetzmarkt behauptet die Telekom ihre dominante Stellung

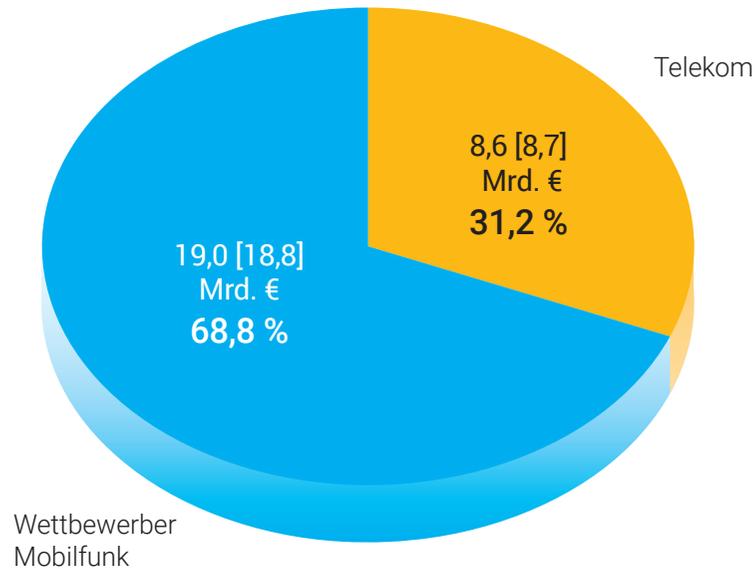
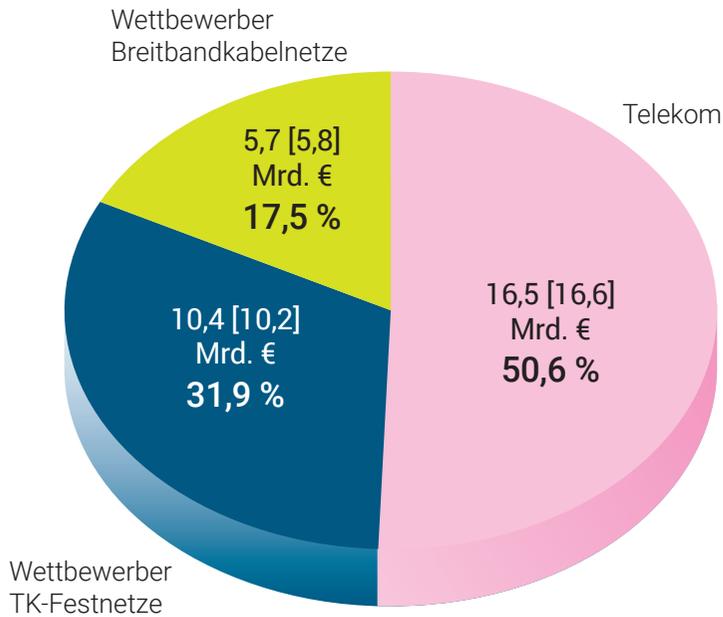
Abb. 1: Teilmärkte für Telekommunikationsdienste<sup>a</sup>  
(Außenumsätze, Schätzung für 2023)



## Teilmarkt Festnetze

## Teilmarkt Mobilfunknetze

#Wettbewerberverbindet



100 % = 32,6 [32,6] Mrd. €

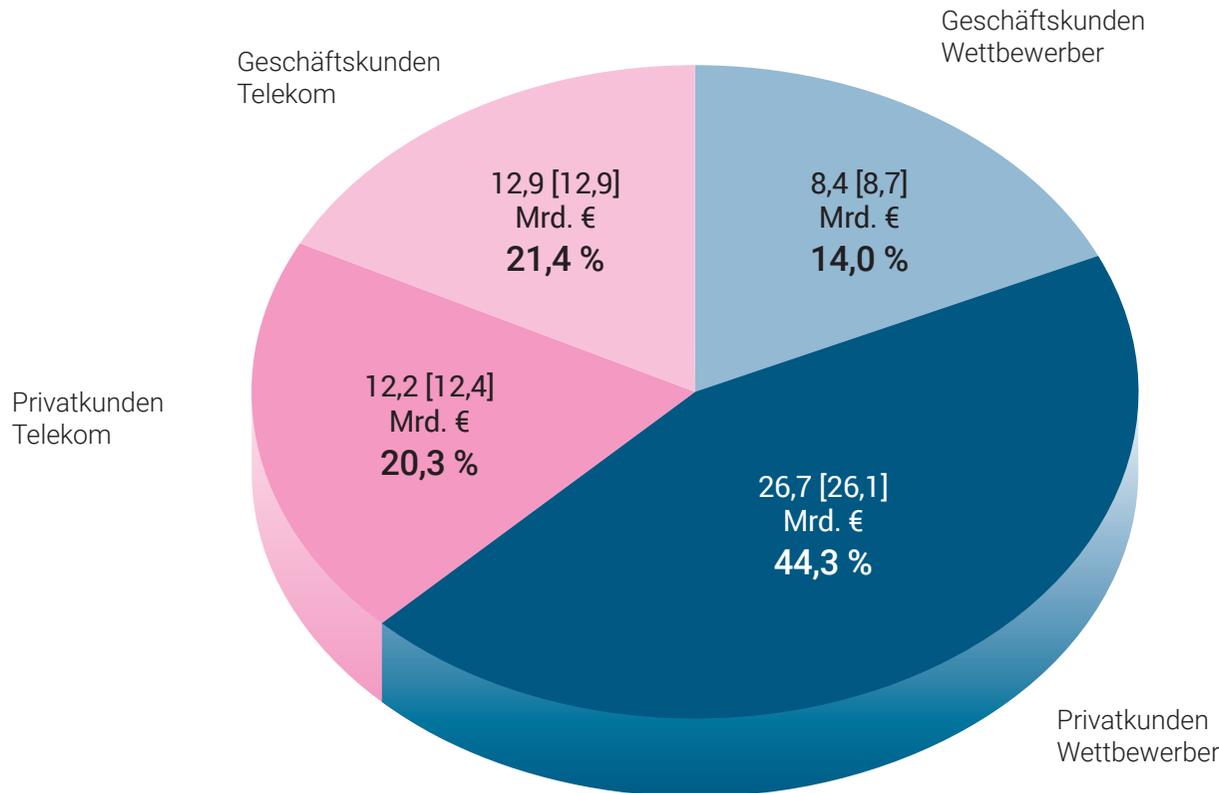
100 % = 27,6 [27,5] Mrd. €

**Gesamtmarkt 60,2 [60,1] Mrd. €**

a) Inkl. Sprach- und Internetdienste, Datendienste, Interconnection, Mietleitungen, Inhalte, Endgeräte und Verteilung von TV-Inhalten, die von Netzbetreibern und deren Vertriebspartnern abgesetzt werden. Angaben in eckigen Klammern geben die entsprechenden absoluten Umsätze im Vorjahr an.

## Der Umsatz der Geschäftskunden geht in 2023 weiter zurück, die Wettbewerber verlieren Marktanteile – im Privatkundensegment können die Wettbewerber zulegen, die Telekom verliert leicht an Umsatz

**Abb. 2: Markt für Telekommunikationsdienste nach Kundengruppen<sup>a</sup>**  
(Außenumsätze, Schätzung für 2023)



100 % = 60,2 [60,1] Mrd. €

a) Inkl. Sprach- und Internetdienste, Datendienste, Interconnection, Mietleitungen, Inhalte, Endgeräte und Verteilung von TV-Inhalten, die von Netzbetreibern und deren Vertriebspartnern abgesetzt werden.

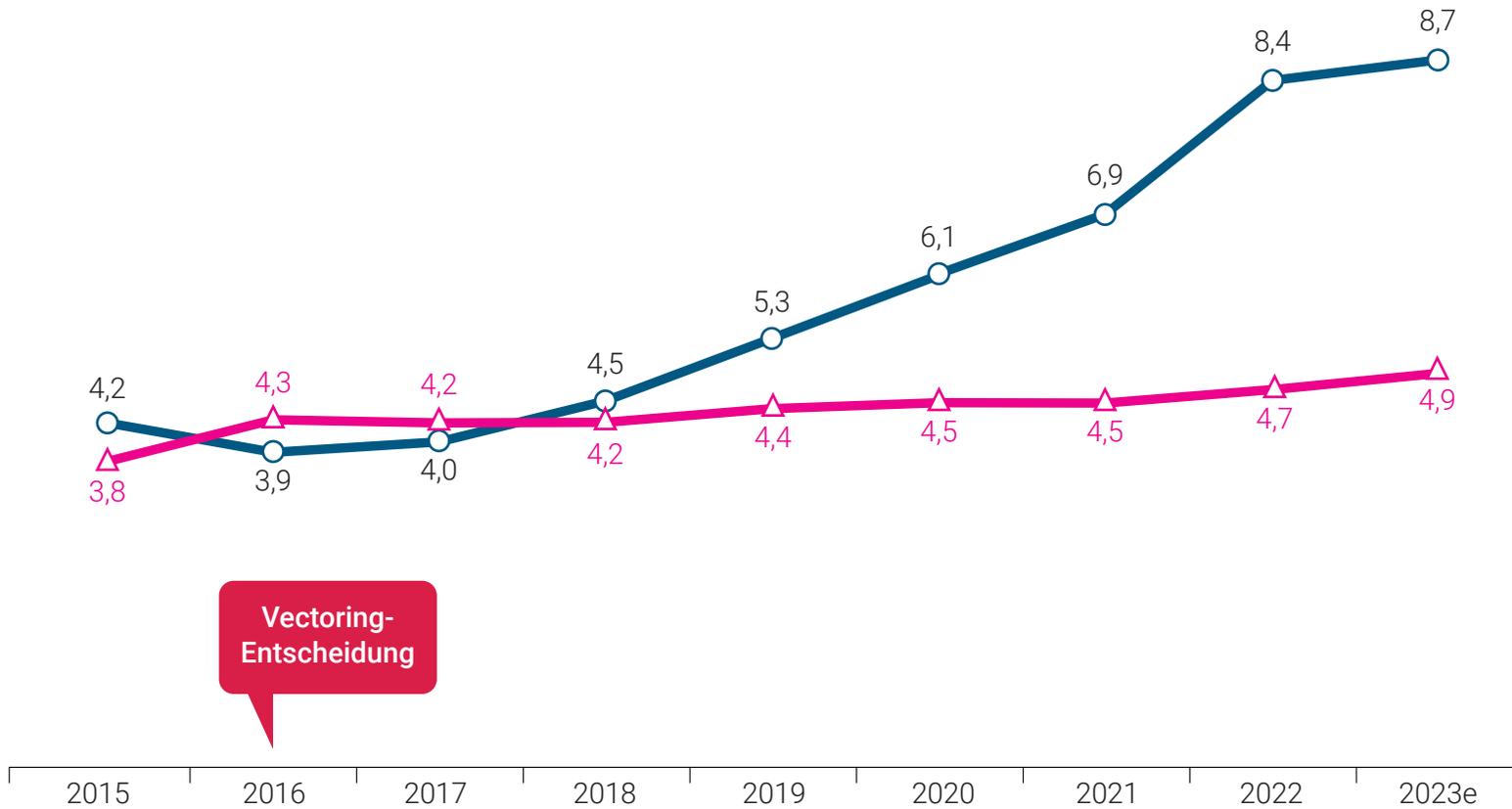
#Wettbewerberverbindet

# Die Wettbewerbsunternehmen investieren in Deutschland in 2023 fast doppelt so viel wie die Telekom – der Großteil der Sachinvestitionen fließt in FTTB/H- und 5G-Infrastruktur

Abb. 3: Investitionen in Telekommunikations-Sachanlagen<sup>a)</sup>  
(in Mrd. €)



#Wettbewerberverbindet



Vectoring-  
Entscheidung

○ Wettbewerber  
△ Telekom

a) Ohne Goodwill und ohne Investitionen in Funklizenzen.

*Kapitel II.*

# Breitbandanschlüsse Festnetz

#Wettbewerbverbindet

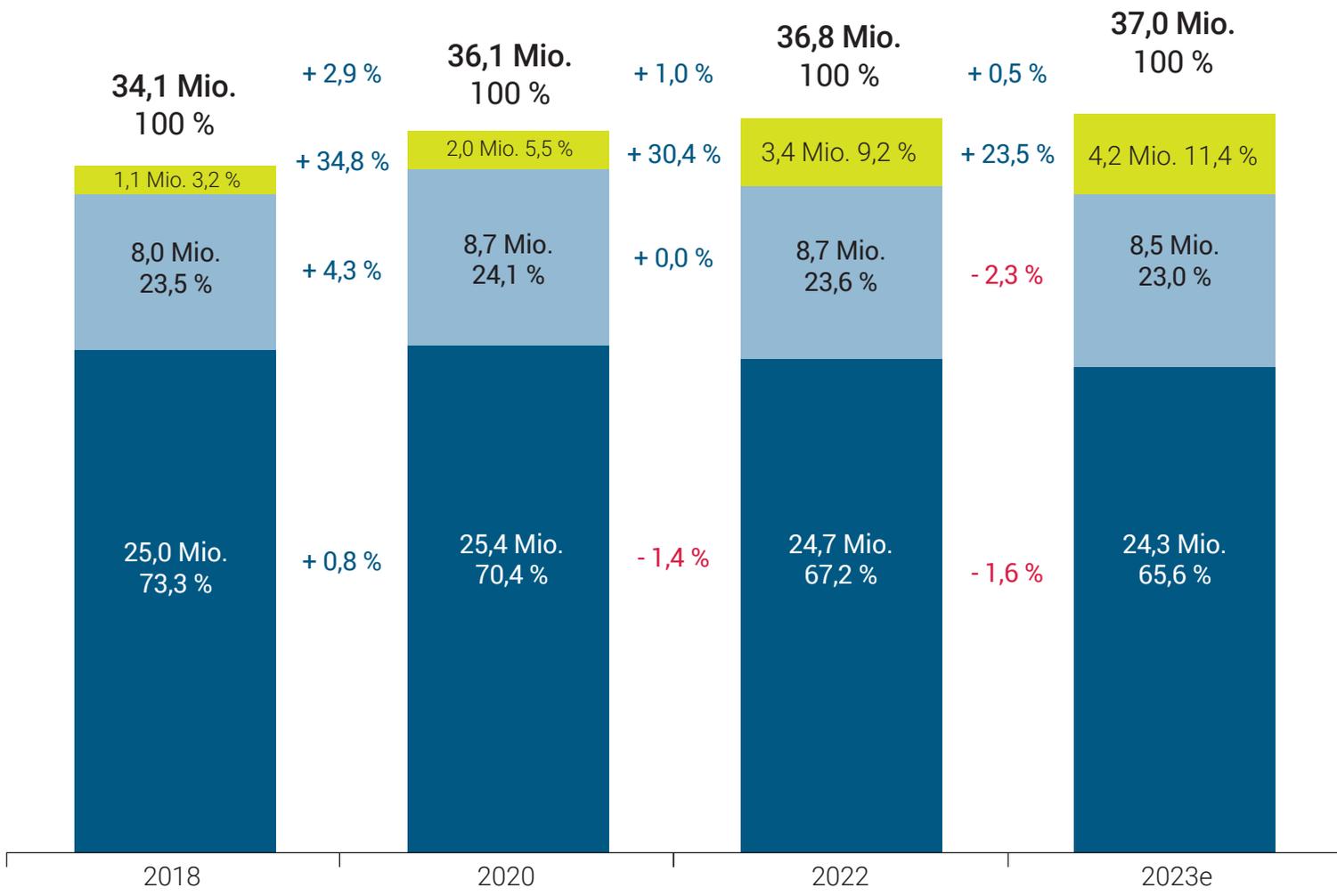
# Das Wachstum bei der Anzahl an Breitbandanschlüssen flacht sich ab – Glasfaseranschlüsse gewinnen mit über 20 Prozent Zuwachs

Abb. 4: Nachfrage nach Breitbandanschlüssen nach Netztechnologie<sup>a</sup>  
(jeweils zum Jahresende)

**Trends für 2024**  
37,2–37,5 Mio.  
Breitbandanschlüsse



#Wettbewerbverbindet



- FTTB/H<sup>b</sup>
- HFC (BK)
- DSL

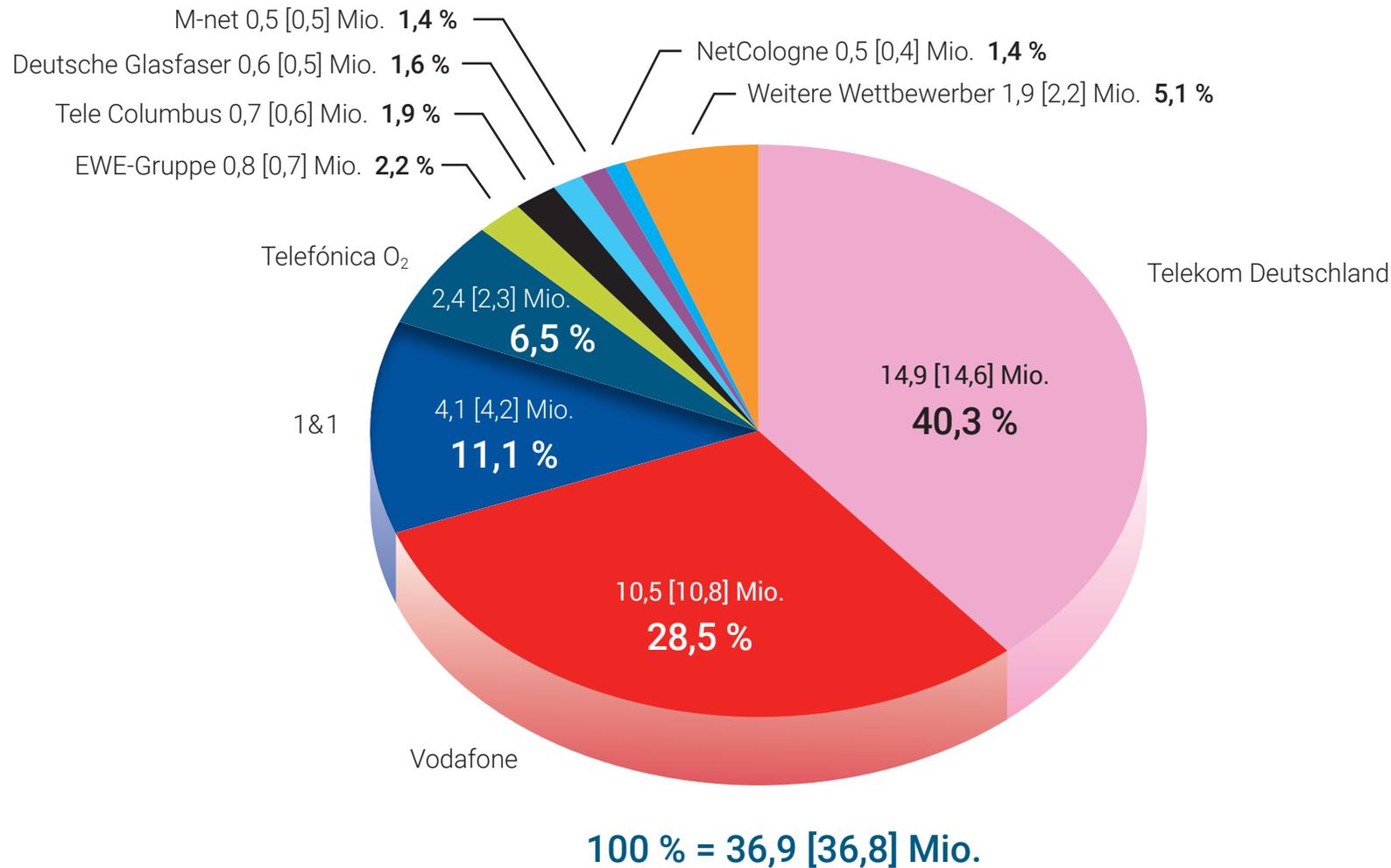
a) Homes Activated – zur Definition s. Anhang.

b) Ohne reine Telefon- bzw. Broadcast-TV-Anschlüsse. Ohne Anschlusstypen wie 5G-Festnetz, BWA, Festverbindungen, LTE-Festnetz, Powerline oder Satellit. Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments.

## Den größten Zuwachs bei den Breitbandkunden innerhalb eines Jahres verzeichnet mit 300.000 Neukunden die Deutsche Telekom

**Abb. 5: Breitbandkunden<sup>a</sup> nach Unternehmen**

(Homes Activated<sup>c</sup>, Stand 30.06.2023)<sup>b</sup>

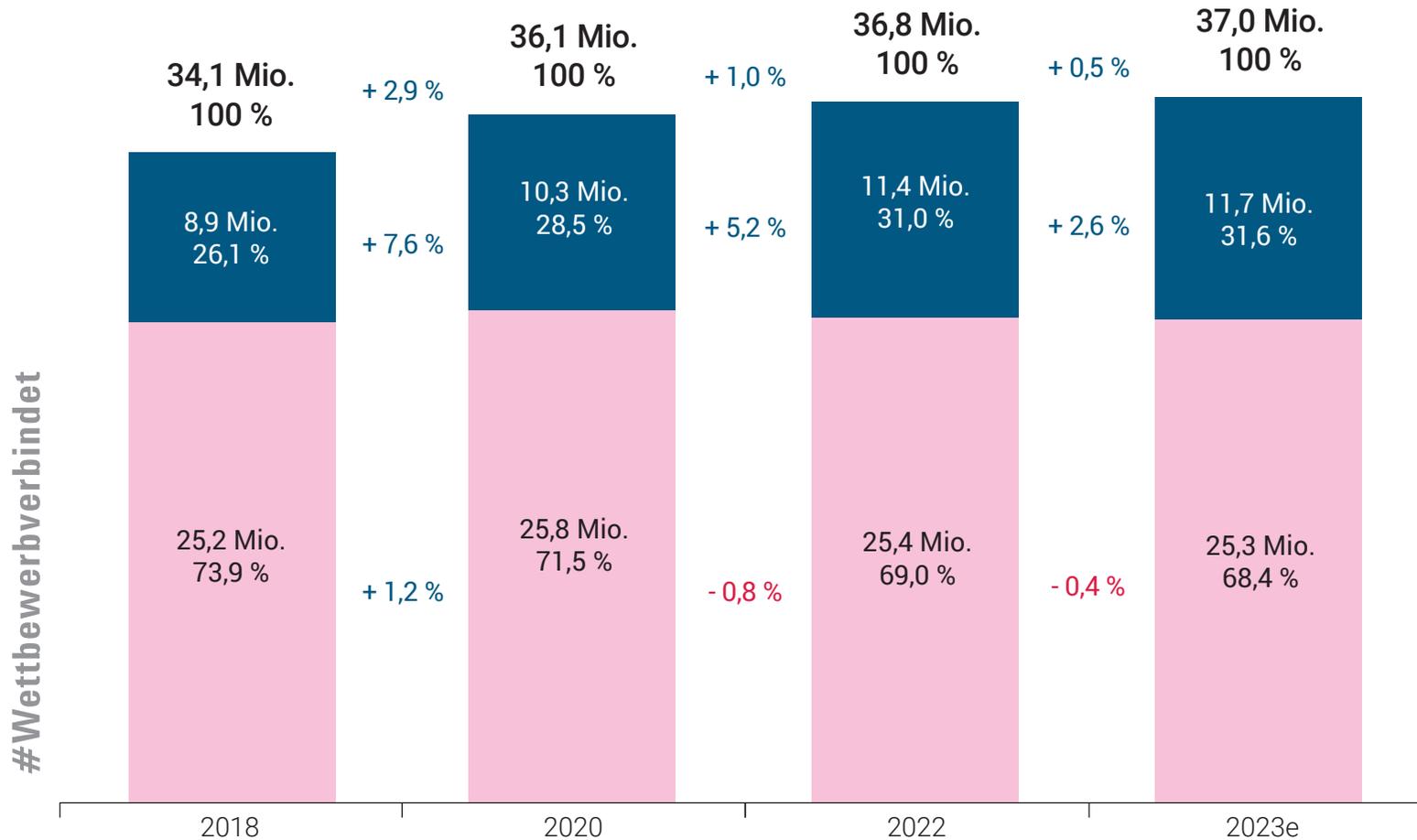


- a) Ohne reine Telefon- bzw. Broadcast-TV-Anschlüsse. Ohne Anschlusstypen wie 5G-Festnetz, BWA, Festverbindungen, LTE-Festnetz, Powerline oder Satellit.
- b) Angaben in eckigen Klammern geben die entsprechenden Zahlen zum 30.06.2022 an.
- c) Homes Activated – zur Definition s. Anhang.

#Wettbewerberverbindet

## 25 Jahre nach Liberalisierung werden noch immer mehr als zwei Drittel aller Breitbandanschlüsse über das Netz Telekom realisiert

**Abb. 6: Genutzte Breitbandanschlüsse<sup>a</sup> nach Leitungseigentum**  
(inkl. HFC, DSL, FTTB/H, Homes Activated<sup>b</sup>, jeweils zum Jahresende)



- Wettbewerber
- Telekom

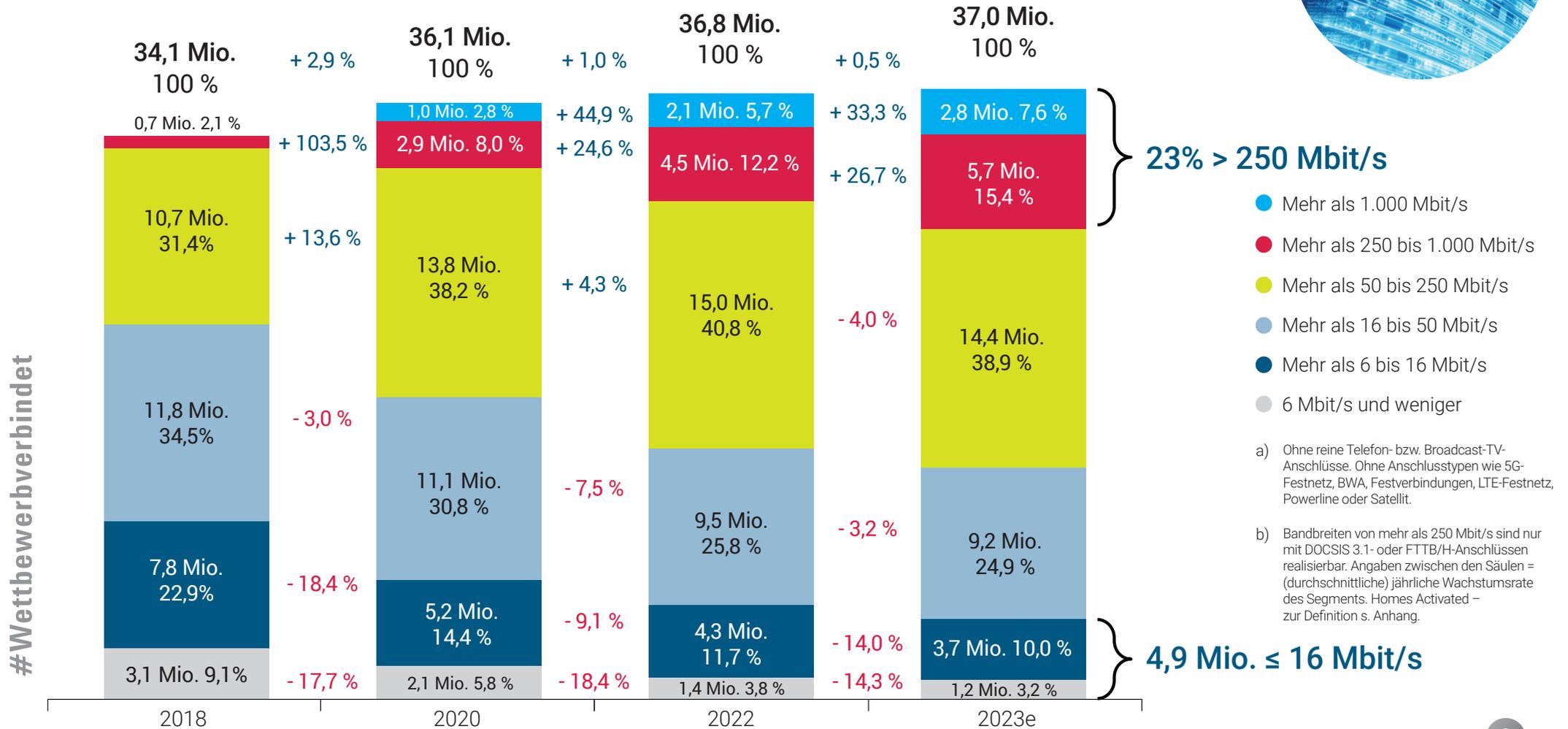
a) Ohne reine Telefon- bzw. Broadcast-TV-Anschlüsse. Ohne Anschlussstypen wie 5G-Festnetz, BWA, Festverbindungen, LTE-Festnetz, Powerline oder Satellit. Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments

b) Homes Activated – zur Definition s. Anhang.

# Die Nachfrage nach leistungsstarkem Internet wächst spürbar auf 23 Prozent – dennoch werden nach wie vor fast 5 Millionen Anschlüsse mit maximal 16 Mbit pro Sekunde bezogen



Abb. 7: Nachfrage nach Breitbandanschlüssen<sup>a</sup> nach Downstream-Bandbreite<sup>b</sup> (jeweils zum Jahresende)



#Wettbewerbverbindet

- Mehr als 1.000 Mbit/s
  - Mehr als 250 bis 1.000 Mbit/s
  - Mehr als 50 bis 250 Mbit/s
  - Mehr als 16 bis 50 Mbit/s
  - Mehr als 6 bis 16 Mbit/s
  - 6 Mbit/s und weniger
- a) Ohne reine Telefon- bzw. Broadcast-TV-Anschlüsse. Ohne Anschlusstypen wie 5G-Festnetz, BWA, Festverbindungen, LTE-Festnetz, Powerline oder Satellit.
- b) Bandbreiten von mehr als 250 Mbit/s sind nur mit DOCSIS 3.1- oder FTTB/H-Anschlüssen realisierbar. Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments. Homes Activated – zur Definition s. Anhang.

*Kapitel III.*

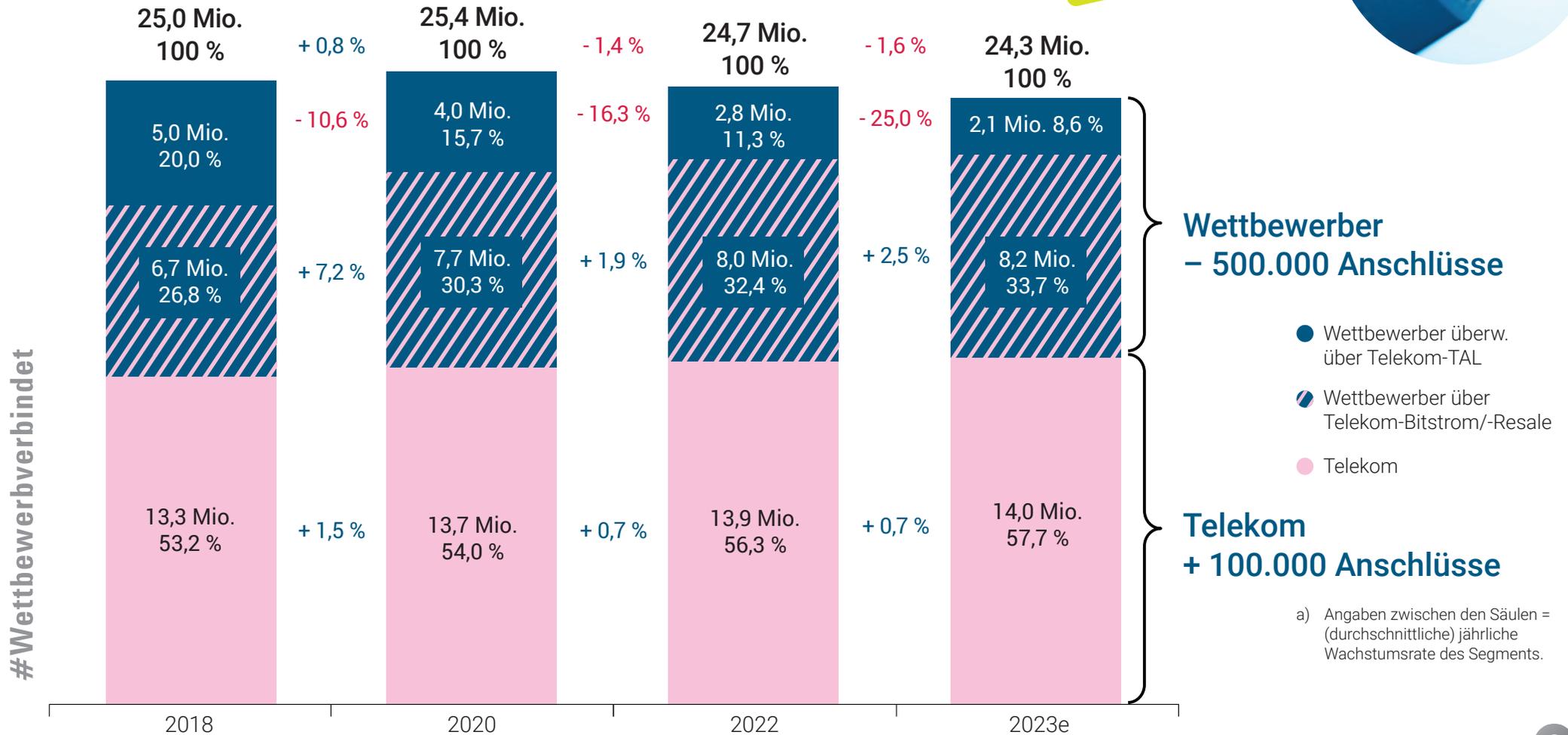
# DSL-Anschlüsse (Festnetz)

#Wettbewerbverbindet

# Bei der heute noch deutlich dominierenden Anschluss-Technologie DSL baut die Telekom ihren Marktanteil um 100.000 Anschlüsse aus – bei den Wettbewerbern sind es 500.000 DSL-Kunden weniger

Abb. 8: Nachfrage<sup>a</sup> nach DSL-Anschlüssen  
(jeweils zum Jahresende)

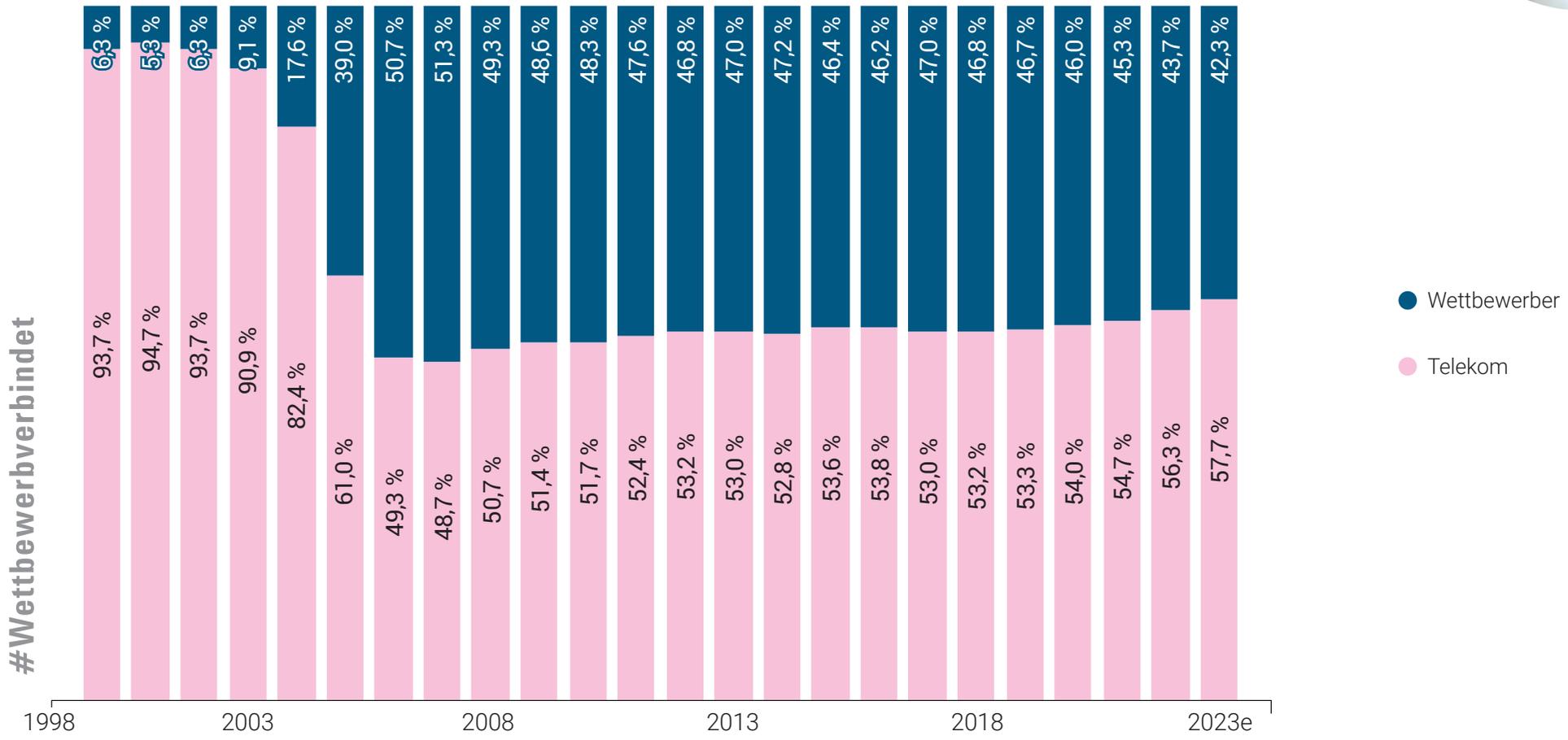
**Trends für 2024**  
23,5–24 Mio.  
DSL-Anschlüsse



## Mitte der 2000er Jahre war der Zugang zur Teilnehmeranschlussleitung ein wichtiger Treiber für den erfolgreichen Markteintritt der Wettbewerbsunternehmen in den Breitbandmarkt – seit 2007 kann die Telekom im wichtigen Teilmarkt DSL signifikant Marktanteile zurückgewinnen

Abb. 9: Vermarktete DSL-Anschlüsse Telekom vs. Wettbewerber  
(jeweils zum Jahresende)

**Trends für 2024**  
Telekom Marktanteil  
59–60 Prozent



*Kapitel IV.*

# Gigabit-Anschlüsse Festnetz

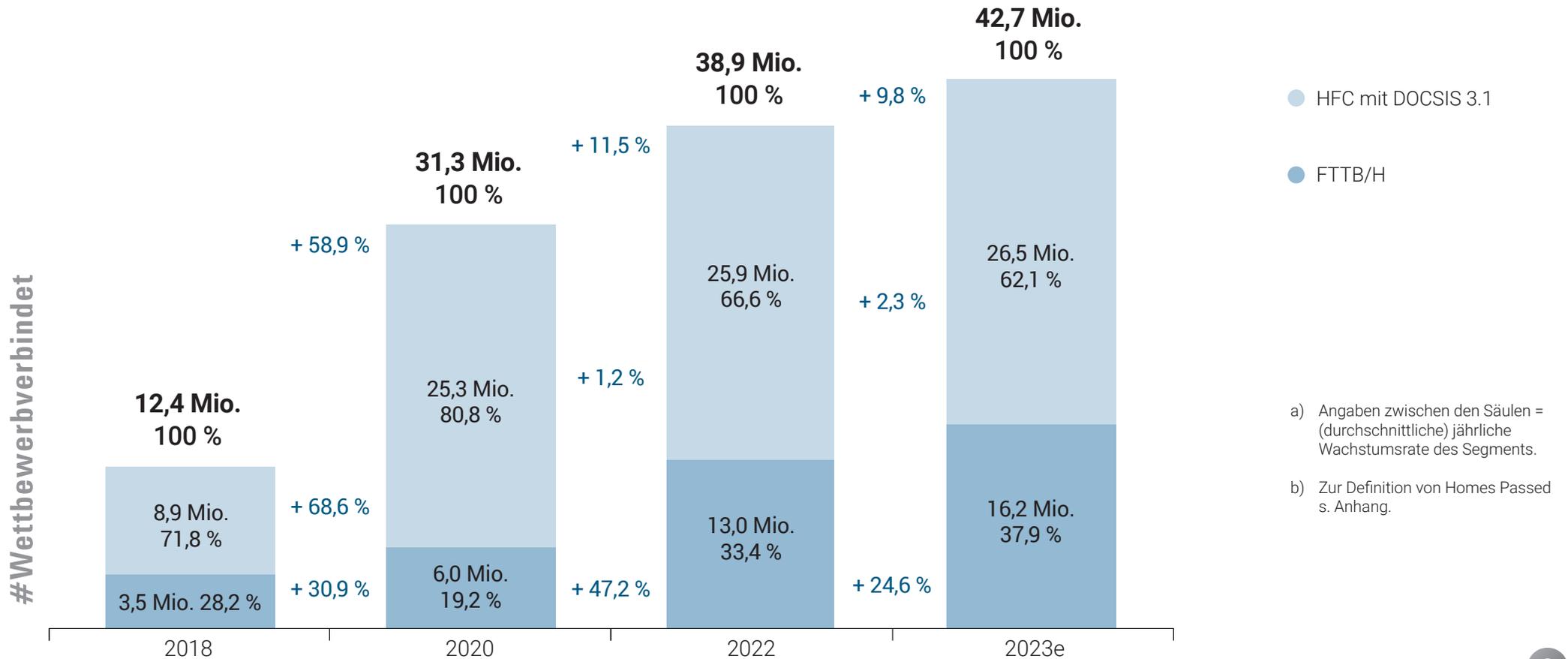
#Wettbewerbverbindet

# Über 60 Prozent der gigabitfähigen Anschlüsse basieren in Deutschland auf HFC-Netzen – Das Angebot an FTTB/H-Anschlüssen wächst stark um knapp 24 Prozent



**Trends für 2024**  
44–46 Mio.  
gigabitfähige  
Anschlüsse

Abb. 10: Angebot<sup>a</sup> von gigabitfähigen Anschlüssen nach Technologie (Homes Passed<sup>b</sup>, jeweils zum Jahresende)



a) Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments.  
 b) Zur Definition von Homes Passed s. Anhang.

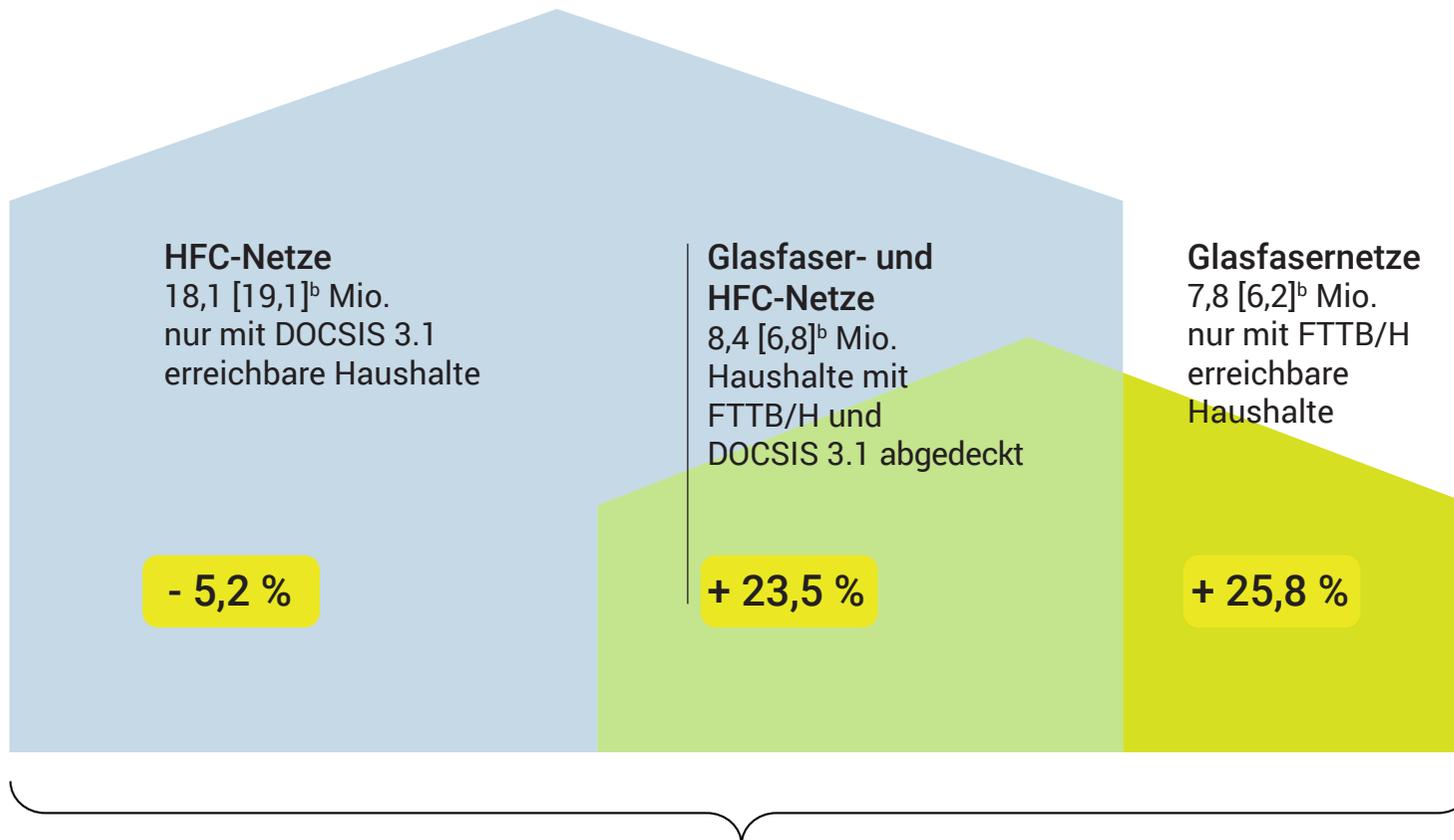
## Ende 2023 können über 75 Prozent aller Privathaushalte/KMU in Deutschland einen Gigabit-Anschluss beziehen – Der Glasfaserausbau findet sowohl im ländlichen und auch städtischen Bereich statt

Abb. 11: Versorgungslage bei Gigabitanschlüssen Ende 2023

(Homes Passed<sup>a</sup>, zum Jahresende )



#Wettbewerverbündet



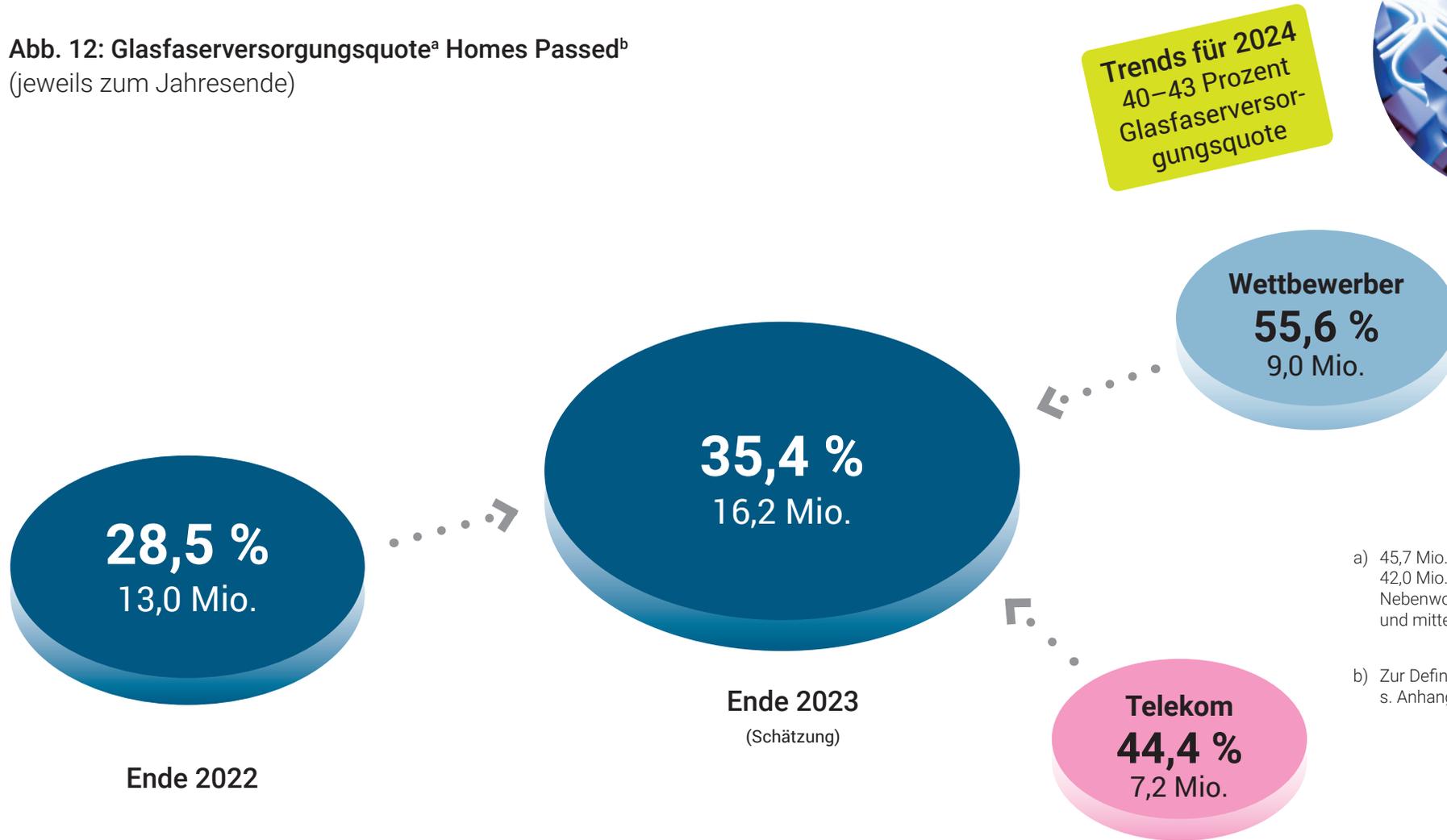
34,3 [32,2]<sup>b</sup> Millionen Haushalte und KMU sind mit gigabitfähigen Anschlüssen versorgbar  
 (= 75,1 [70,4] % aller 45,7<sup>c</sup> Mio. privaten Haushalte/KMU)

- a) Zur Definition von Homes Passed s. Anhang.
- b) Angaben in eckigen Klammern = Werte für Ende 2022. Angaben in den gelb hinterlegten Feldern = Wachstumsrate in 2023
- c) 45,7 [45,6] Mio. zu versorgende Einheiten. 42,0 [41,9] Mio. private Haushalte (Erst- und Nebenwohnsitze) und 3,7 [3,7] Mio. klein- und mittelständische Unternehmen

# Der Anteil der Haushalte/KMU, die einen FTTB/H-Anschluss beziehen können, steigt 2023 um 6,9 Prozentpunkte auf 35,4 Prozent

Abb. 12: Glasfaserversorgungsquote<sup>a</sup> Homes Passed<sup>b</sup>  
(jeweils zum Jahresende)

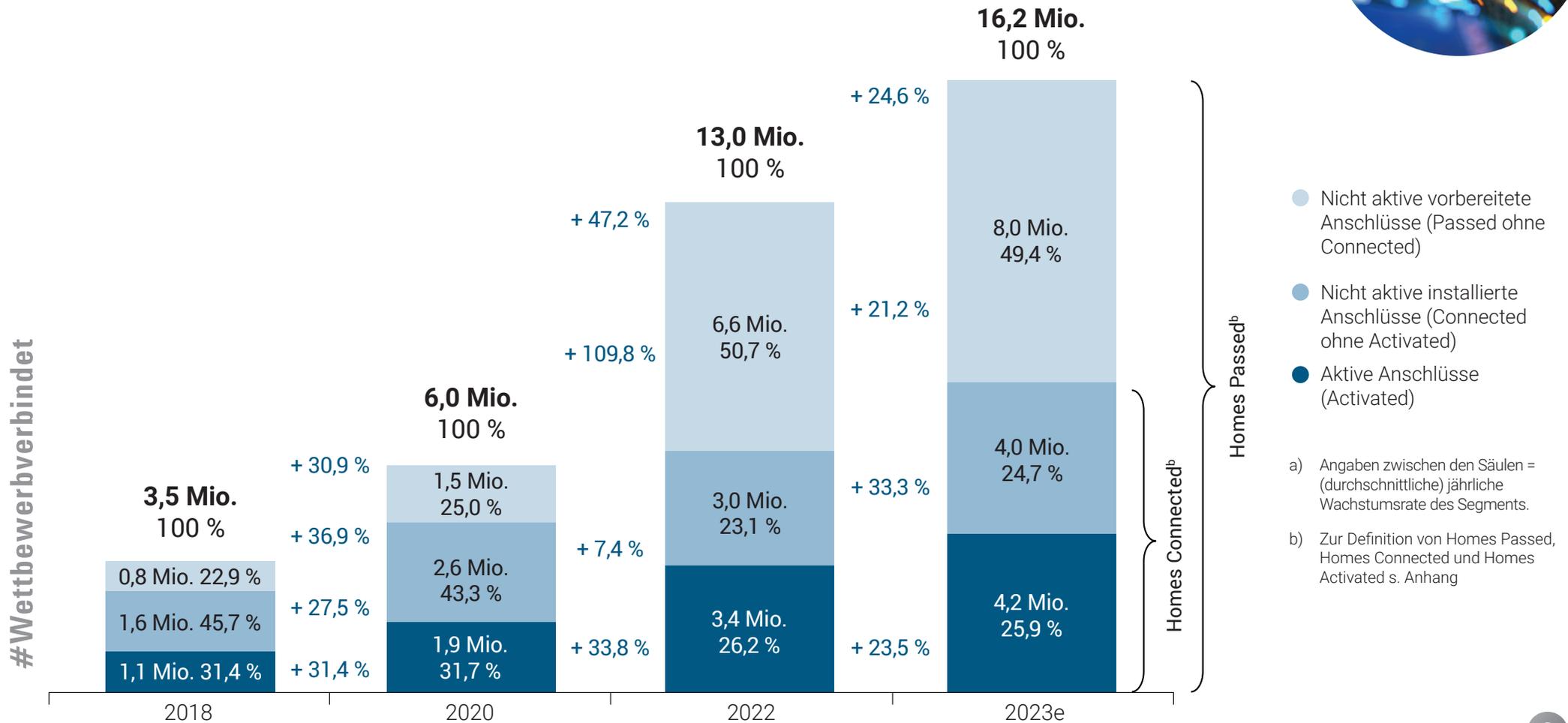
#Wettbewerberverbindet



a) 45,7 Mio. zu versorgende Einheiten. 42,0 Mio. private Haushalte (Erst- und Nebenwohnsitze) und 3,7 Mio. klein- und mittelständische Unternehmen.  
b) Zur Definition von Homes Passed s. Anhang.

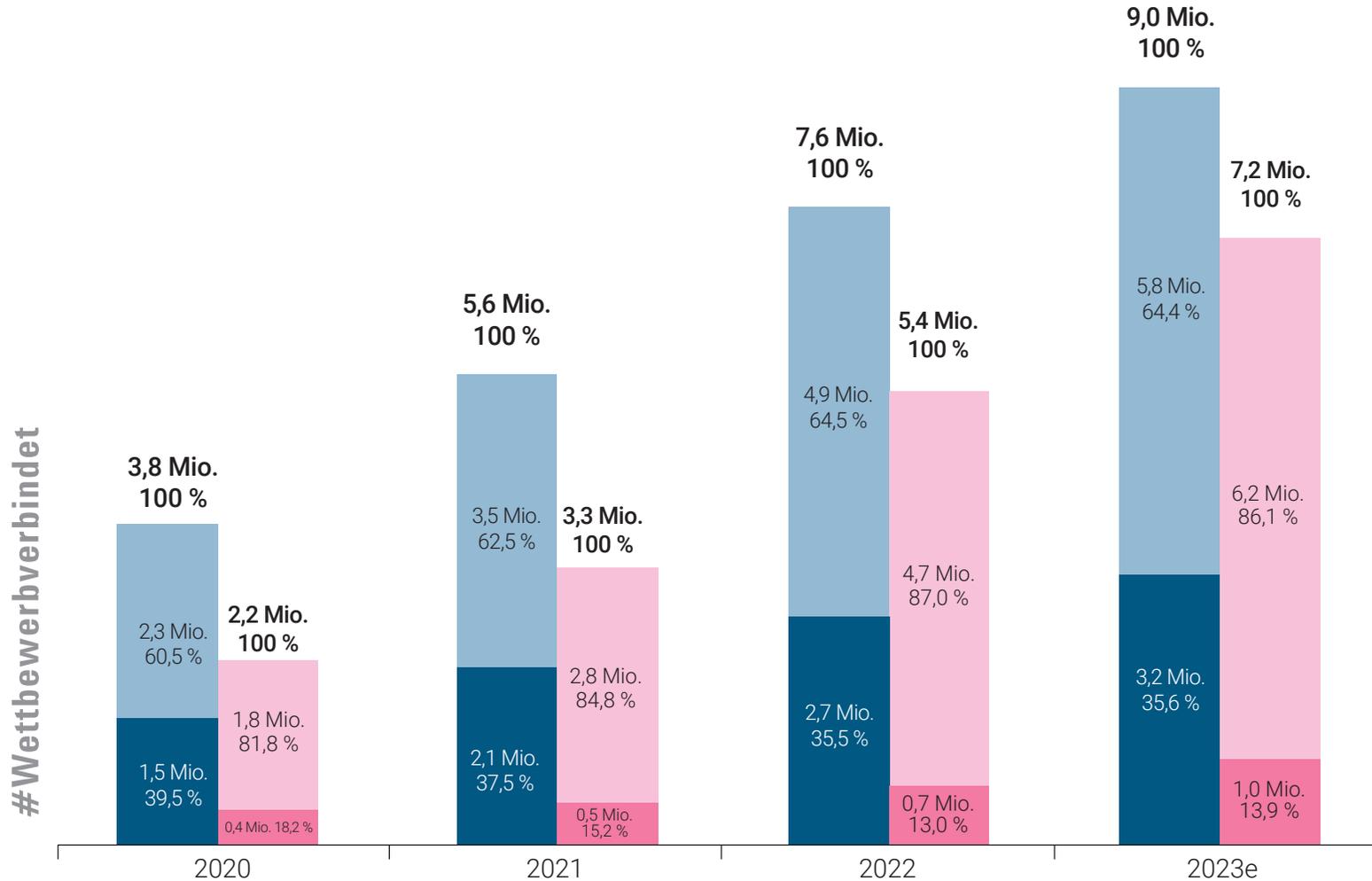
# Der Glasfaserausbau ist durch hohe Wachstumsraten geprägt – der größte Zuwachs ergibt sich bei den Anschlüssen, die nur bis in Grundstücksnähe verlegt werden – die angeschlossenen Haushalte machen gut 50 Prozent aus

Abb. 13: Angebot von FTTB/H-Glasfaseranschlüssen<sup>a</sup> nach Ausbau- und Nutzungsstand



# Die Take-up Rate bei den Wettbewerbern ist mehr als doppelt so hoch wie bei der Telekom – diese baut wieder langsamer aus und verzichtet zudem häufiger auf die Fertigstellung der Anschlüsse

Abb. 14: Angebot und Nachfrage echter Glasfaseranschlüsse<sup>a</sup> (FTTB/H) differenziert nach Anbietergruppen (jeweils zum Jahresende)



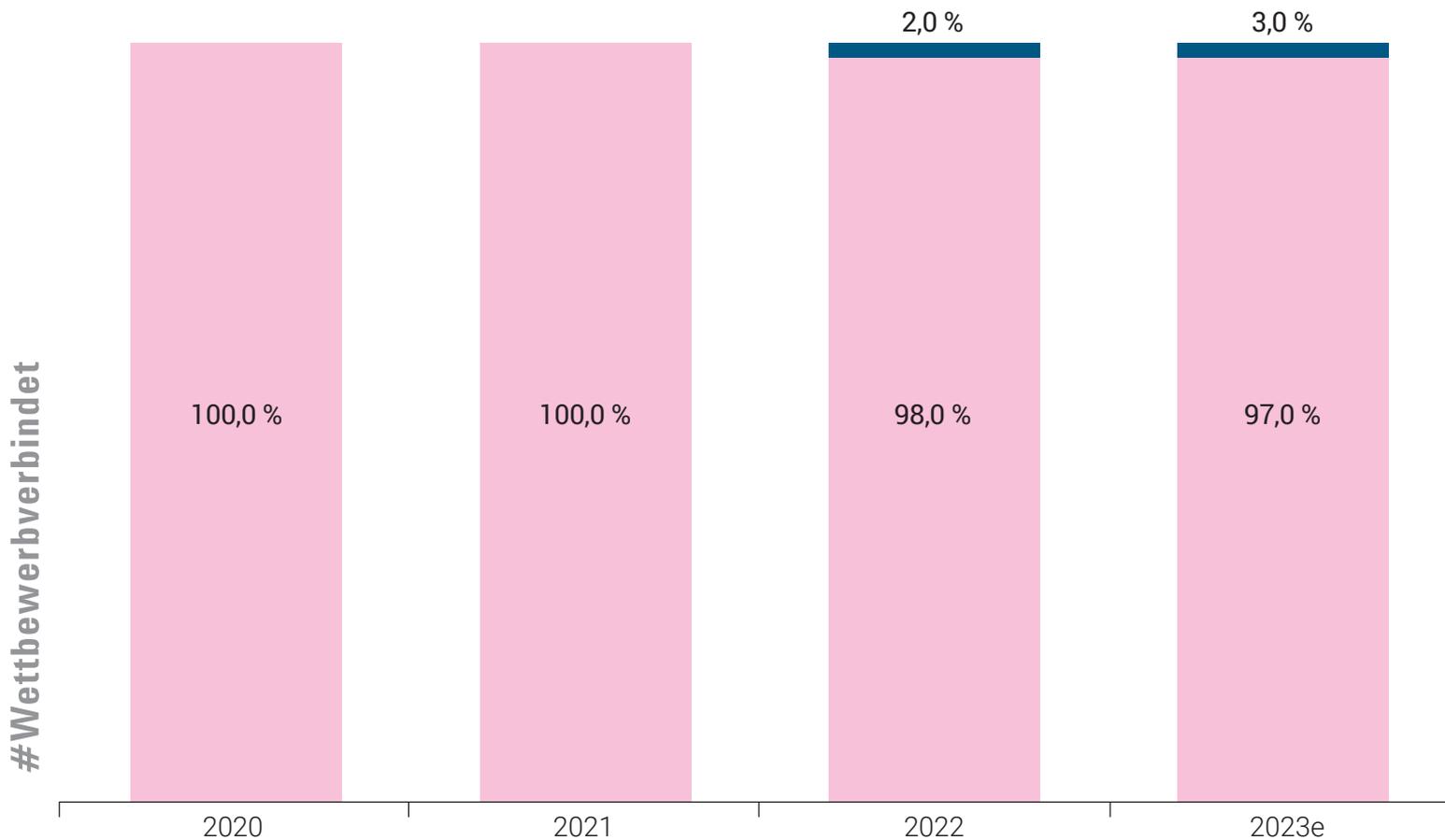
- Wettbewerber nicht aktive Anschlüsse (Homes Passed ohne Homes Activated)<sup>b</sup>
- Telekom nicht aktive Anschlüsse (Homes Passed ohne Homes Activated)<sup>b</sup>
- Wettbewerber aktive Anschlüsse (Homes Activated)<sup>b</sup>
- Telekom aktive Anschlüsse (Homes Activated)<sup>b</sup>

a) FTTB/H-Anschlüsse, die mit externen Finanzierungspartnern realisiert werden, werden dem jeweiligen TK- Unternehmen zugeordnet. Anschlüsse von Gemeinschaftsunternehmen mit zwei gleichberechtigten Telco-Partnern (z.B. Glasfaser Nordwest) werden den Partnern jeweils hälftig zugerechnet. Schätzungen der Telekom-Anschlusszahlen für die Jahre 2020 und 2021.

b) Zur Definition von Homes Passed und Homes Activated s. Anhang.

# Der Zugang zur FTTH-Plattform des größten deutschen Glasfaseranbieters Telekom ist unzureichend reguliert – erst ab dem Jahr 2022 konnten Wettbewerber einige tausend Kunden auf diese Weise erreichen

**Abb. 15: Endkunden-Marktanteile<sup>a</sup> auf der Telekom FTTB/H-Plattform**  
(Homes Activated<sup>b</sup>, jeweils zum Jahresende)



**Vergleich DSL:**  
42,3 %

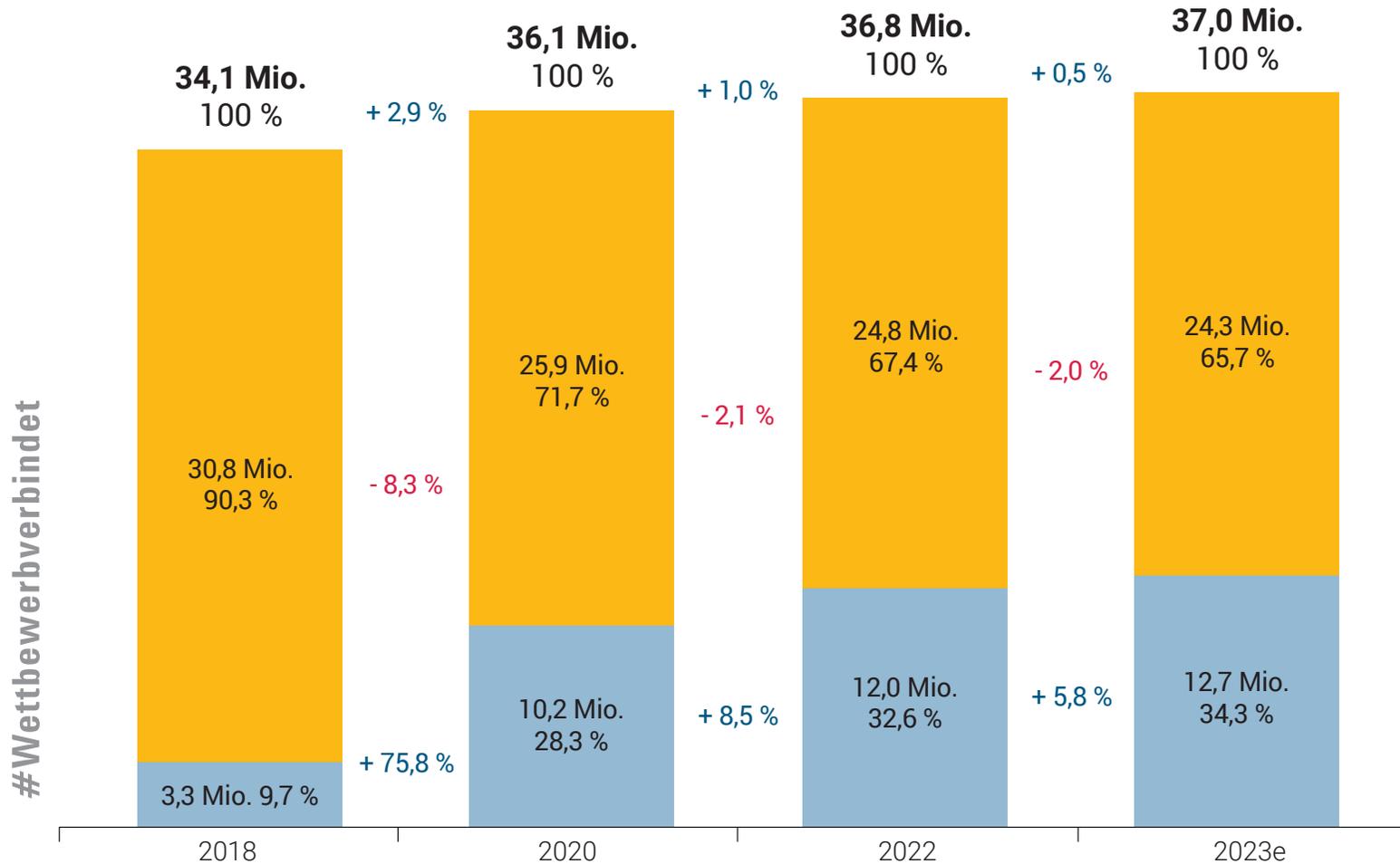
- Wettbewerber
- Telekom

- a) Schätzungen der Telekom-Anschlusszahlen für die Jahre 2020 und 2021.
- b) Zur Definition von Homes Activated s. Anhang.

# Die Nachfrage nach gigabitfähigen Anschlüssen wächst langsamer



**Abb. 16: Nachfrage<sup>a</sup> nach Gigabit-Fähigkeit<sup>b</sup> bei Breitbandanschlüssen**  
(Homes Activated<sup>c</sup>, jeweils zum Jahresende)



● nicht gigabit-fähig

● gigabit-fähig

a) Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments.

b) Gigabit-fähig sind HFC-Anschlüsse mit DOCSIS 3.1 und FTTH/H-Anschlüsse

c) Zur Definition von Homes Activated s. Anhang.

*Kapitel V.*

# Festnetz und Nutzung

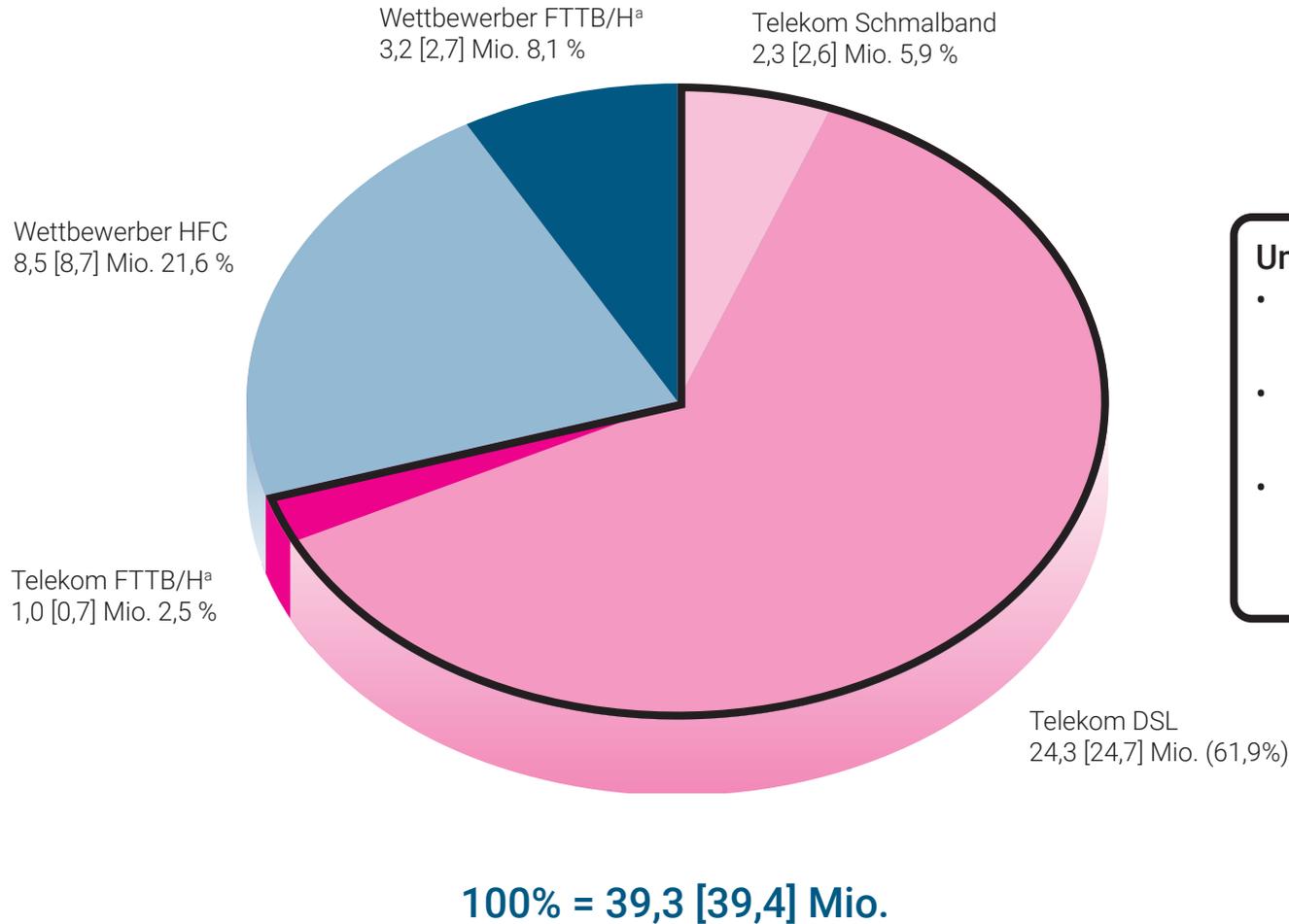
#Wettbewerbverbindet

## Auch 25 Jahre nach der Liberalisierung werden über 70 Prozent aller vermarkteten Festnetzanschlüsse von der Telekom bereitgestellt

**Abb. 17: Nachgefragte Festnetzanschlüsse nach Eigentümer und Anschlussstechnologie**  
(Homes Activated, jeweils zum Jahresende, Schätzung für Ende 2023)



#Wettbewerberverbindet



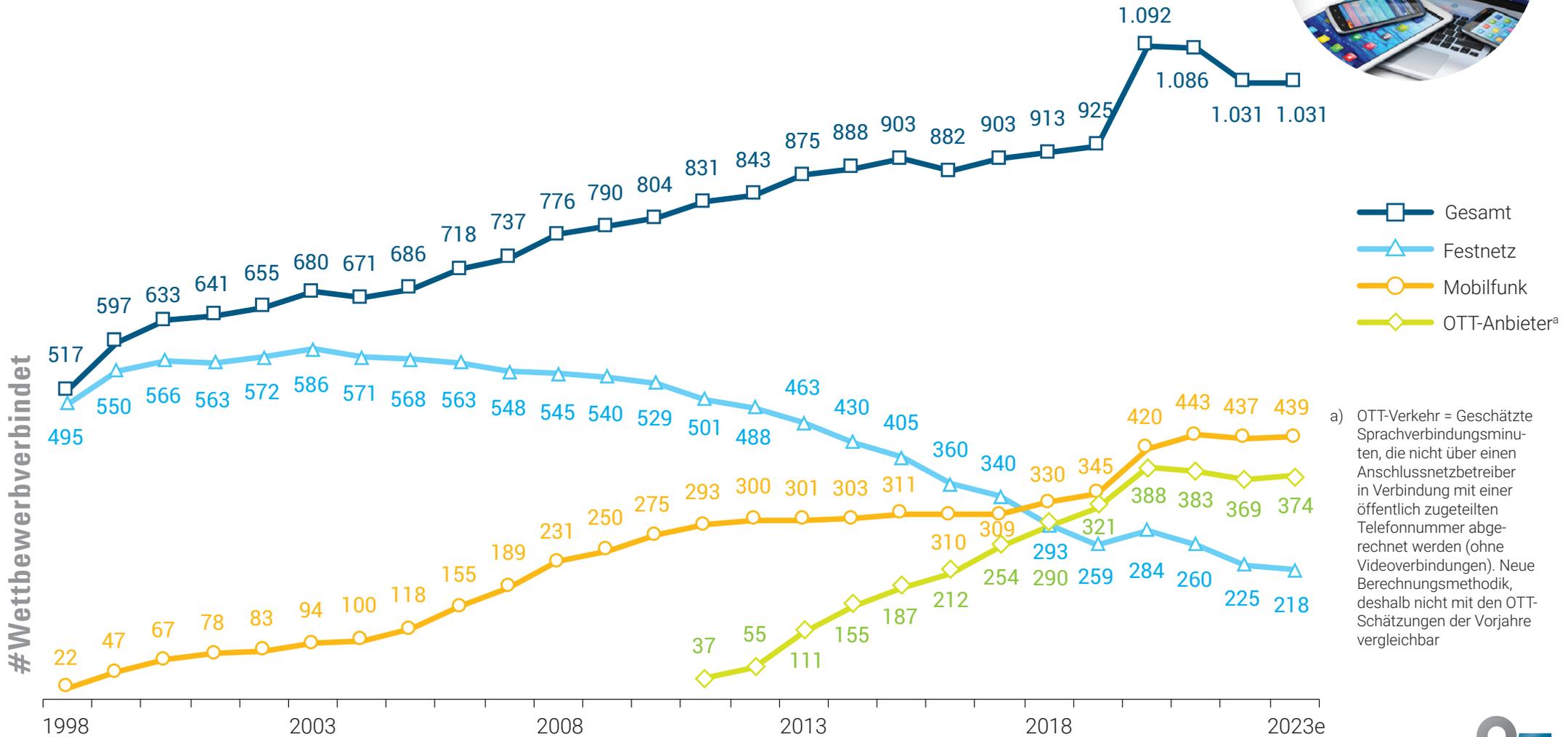
**Umrandeter Bereich = 70,3%**

- Überwiegend abgeschriebene Kupferdoppeladerleitungen
- 27,6 Mio. Anschlussleitungen im Eigentum der Telekom
- Telekom verdient über direkte Kunden oder über Vorleistungen

a) Zur Definition von Homes Activated s. Anhang.

# Von Mobilfunkanschlüssen und OTT-Apps gehen die meisten Telefonverbindungen ab – die Corona-Pandemie hat offensichtlich die Nachfrage nach Telefonie angehoben

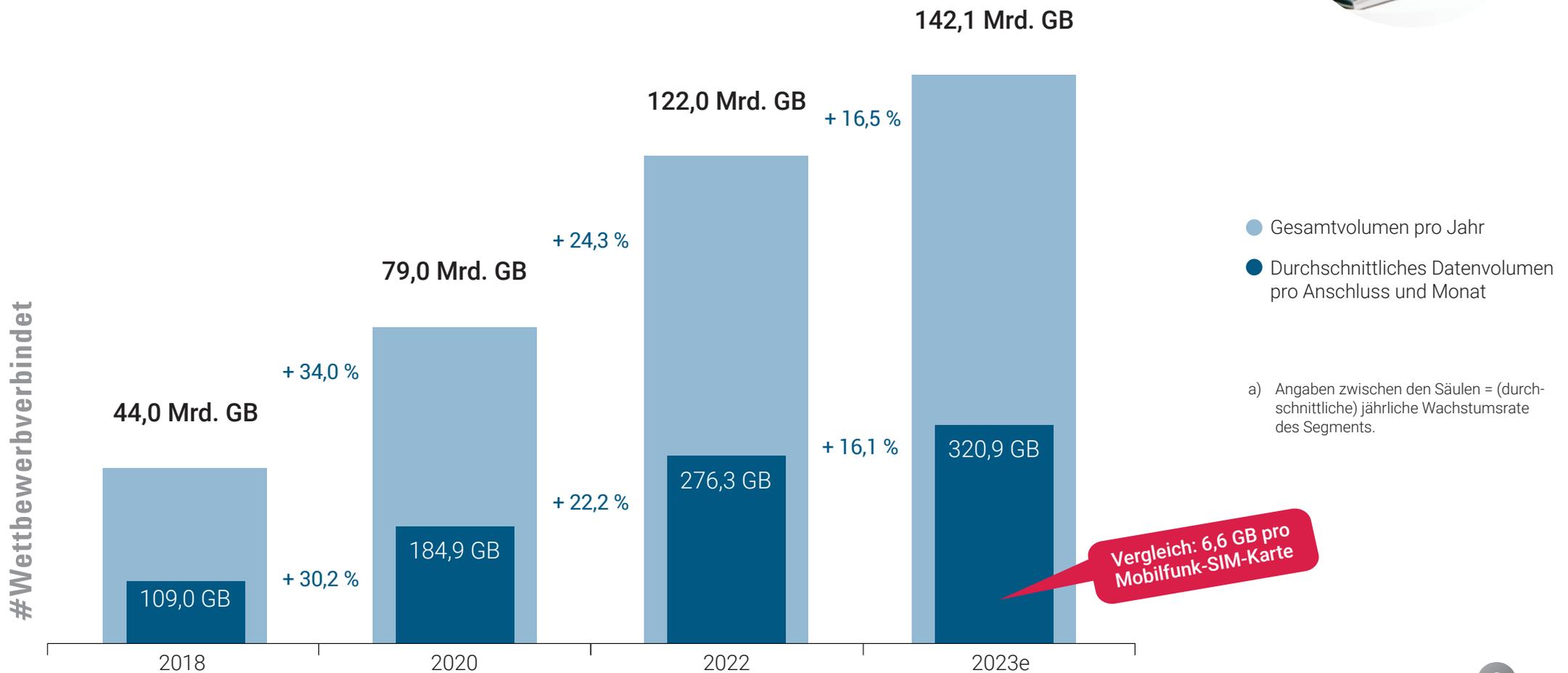
Abb. 18: Von Festnetz-, Mobilfunk- und OTT-Anschlüssen abgehende Sprachverbindungsminuten (in Mio. Min. pro Tag)



a) OTT-Verkehr = Geschätzte Sprachverbindungsminuten, die nicht über einen Anschlussnetzbetreiber in Verbindung mit einer öffentlich zugeteilten Telefonnummer abgerechnet werden (ohne Videoverbindungen). Neue Berechnungsmethodik, deshalb nicht mit den OTT-Schätzungen der Vorjahre vergleichbar

# Das über Festnetze transportierte Datenvolumen steigt mit über 320 Gigabyte pro Breitbandanschluss auf eine neue Rekordhöhe – das Wachstum flacht 16 Prozent dennoch ab

Abb. 19: Volumenentwicklung<sup>a</sup> Breitband-Internetverkehr Festnetze



- Gesamtvolumen pro Jahr
- Durchschnittliches Datenvolumen pro Anschluss und Monat

a) Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments.

*Kapitel VI.*

# Mobilfunkmarkt

#Wettbewerbverbindet

# Über drei Viertel der Mobilfunkumsätze werden mit Serviceleistungen erwirtschaftet

**Abb. 20: Struktur der Mobilfunkumsätze<sup>a</sup>**  
(Schätzung für 2023)

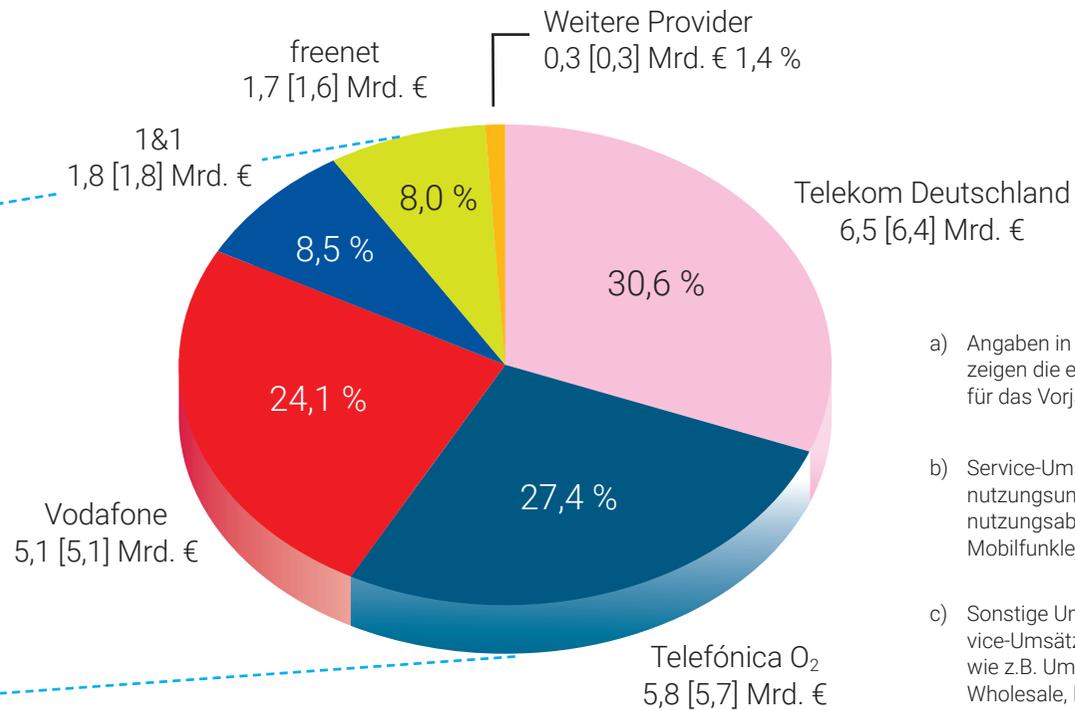


## Gesamtmarkt Mobilfunk

**27,6 [27,5] Mrd. €**  
**100 %**



## Service-Umsätze<sup>b</sup>



100 % = 21,1 [20,9] Mrd. €

- a) Angaben in eckigen Klammern zeigen die entsprechenden Werte für das Vorjahr.
- b) Service-Umsätze beinhalten nutzungsunabhängige und nutzungsabhängige Entgelte für Mobilfunkleistungen.
- c) Sonstige Umsätze beinhalten Nicht-Service-Umsätze der Mobilfunknetzbetreiber wie z.B. Umsätze für Interconnection, Wholesale, Inhalte und Endgeräte

#Wettbewerberverbindet

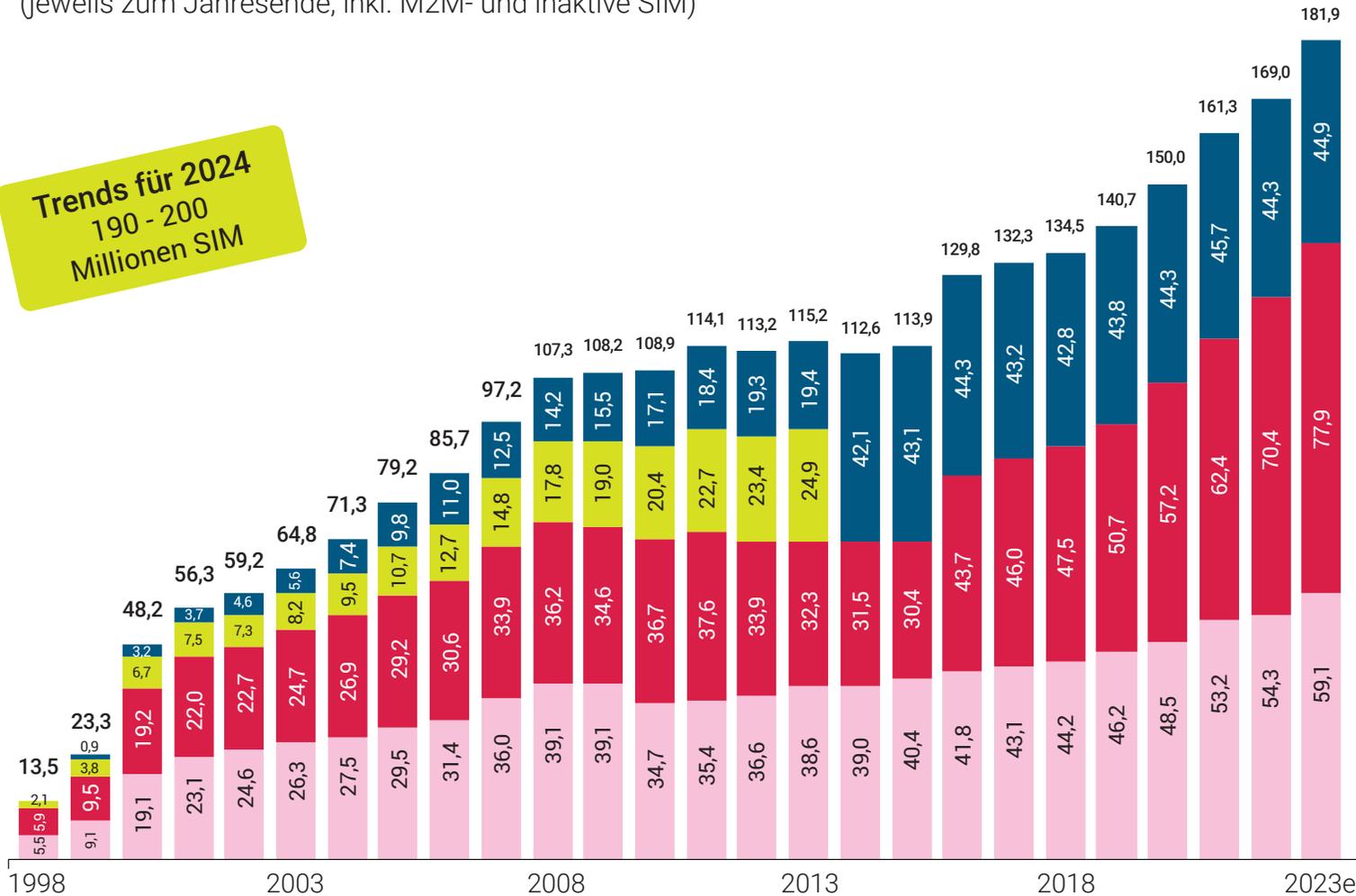
# 12,9 Millionen neue SIM-Karten kommen 2023 netto dazu – der Mobilfunkbereich wächst weiter stark



**Abb. 21: Zahl der SIM-Karten nach Mobilfunknetzbetreibern<sup>a</sup>**  
(jeweils zum Jahresende, inkl. M2M- und inaktive SIM)

**Trends für 2024**  
190 - 200  
Millionen SIM

#Wettbewerberverbindet



- Telefónica O2
- E-Plus
- Vodafone
- Telekom Deutschland

a) Die Werte sind aufgrund abweichender Erfassungszeitfenster für inaktive Prepaid-SIM nicht direkt vergleichbar.

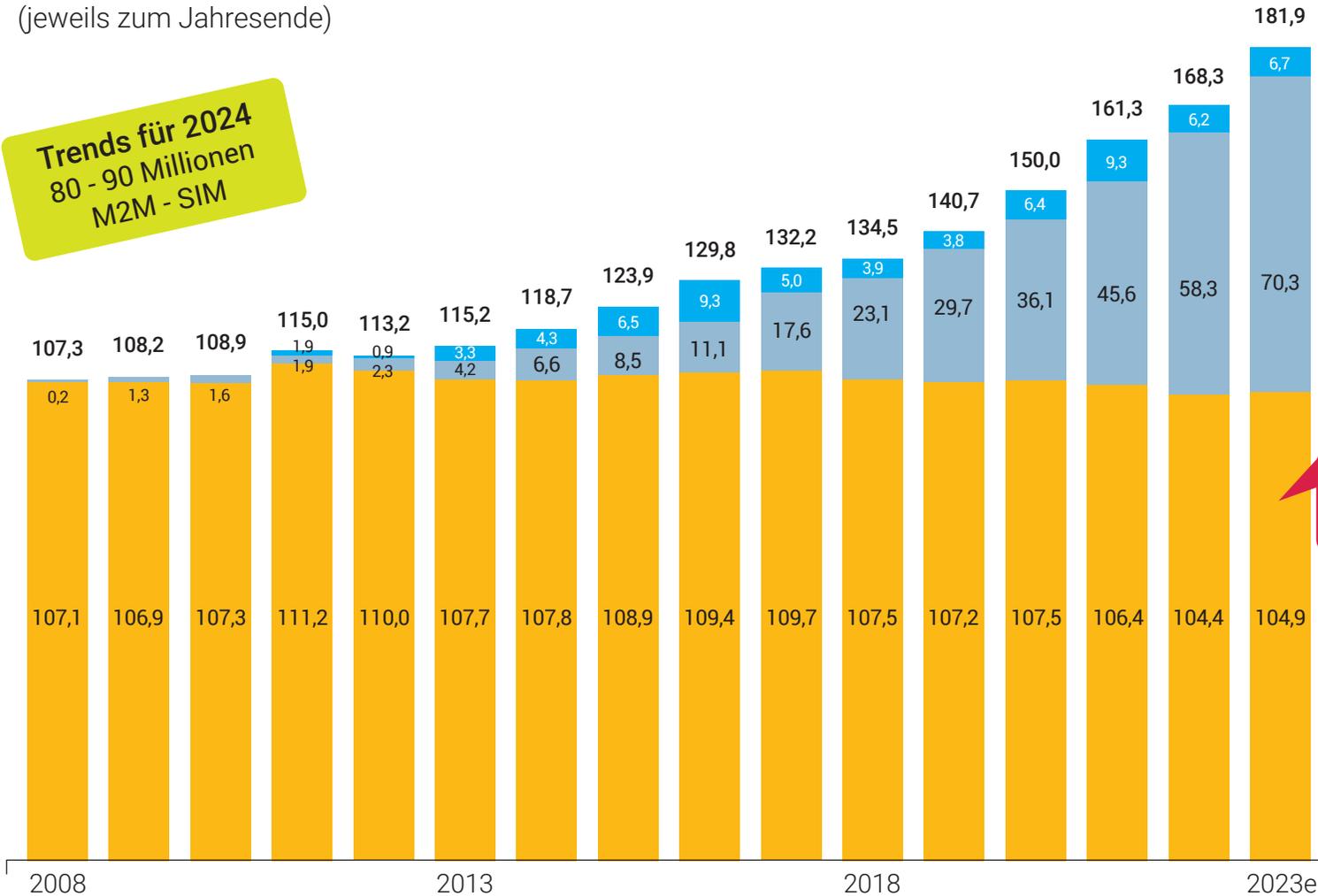
# Der Markt für SIM-Karten zur persönlichen Nutzung scheint gesättigt – das weitere Marktwachstum kommt durch die Zunahme der M2M-Kommunikation zustande

Abb. 22: Zahl der SIM-Karten nach Nutzungsart (jeweils zum Jahresende)



**Trends für 2024**  
80 - 90 Millionen  
M2M - SIM

#Wettbewerberverbindet



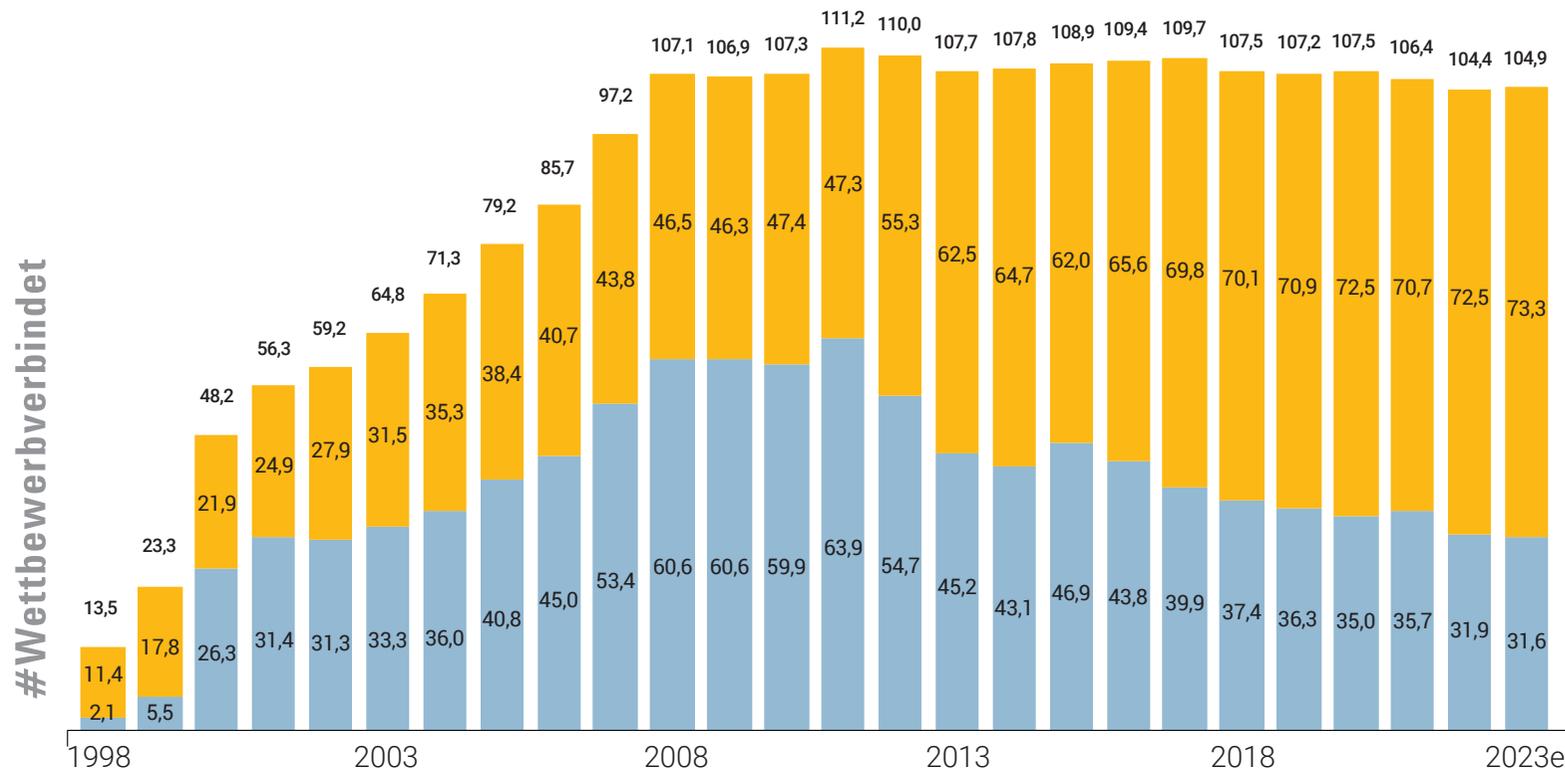
- Inaktive SIM
- M2M
- Aktive<sup>a</sup> persönliche SIM

Durchschnittlich  
1,24 SIM  
pro Einwohner

a) SIM, die in den letzten drei Monaten genutzt wurden

## Während vorausbezahlte Guthaben-Tarife (Prepaid) in den 2000er Jahren wesentlich zu einer Verbreitung der Mobilfunknutzung beigetragen haben, bevorzugen Verbraucher seit den 2010er Jahren aufgrund zunehmender Datennutzung und transparenterer Tarife Postpaid-Verträge

**Abb. 23: Zahl der aktiven<sup>a</sup> persönlichen SIM-Karten nach Vertragsart**  
(jeweils zum Jahresende, ohne M2M- und inaktive SIM)



- Postpaid
- Prepaid

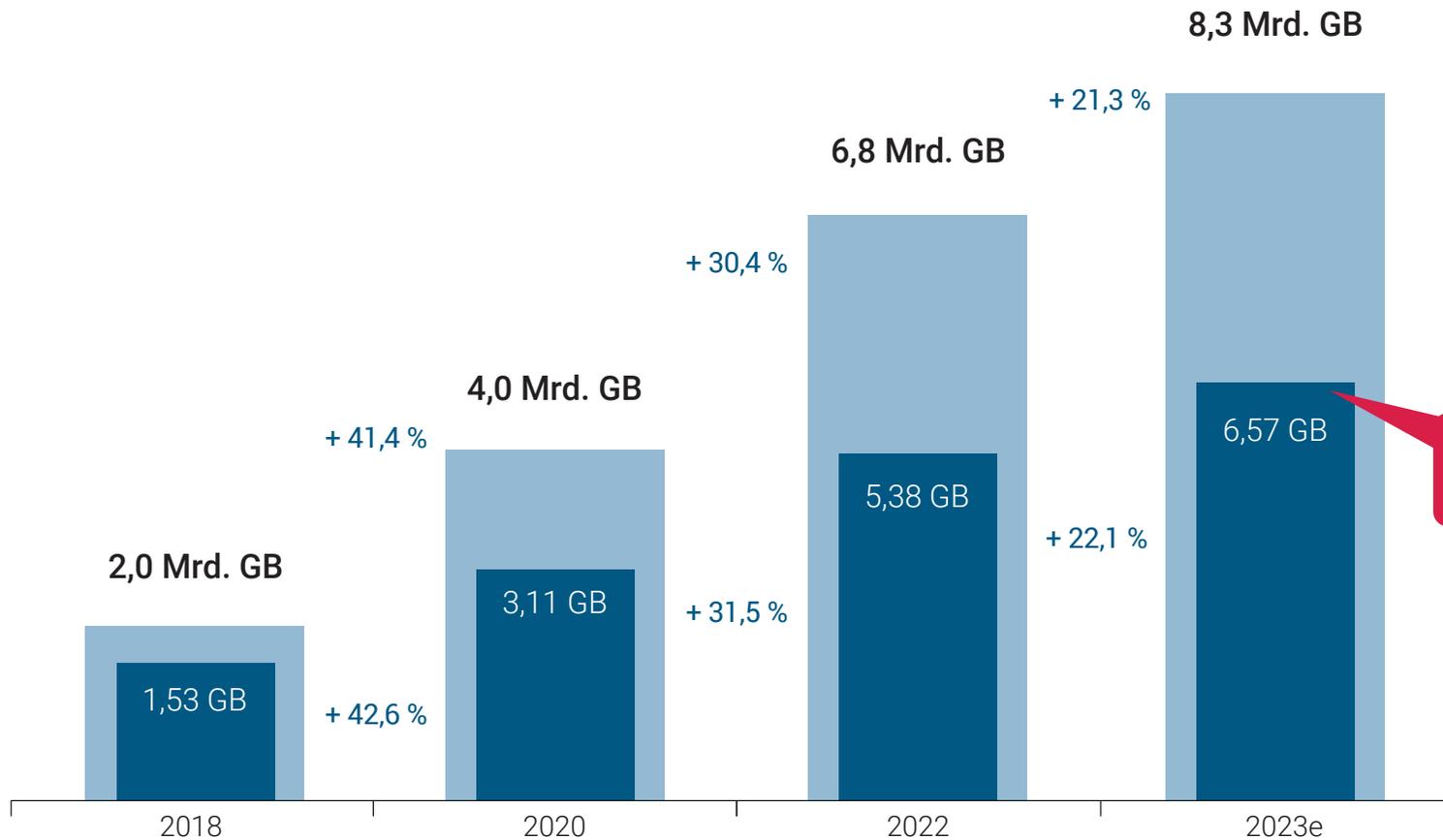
a) SIM, die in den letzten drei Monaten genutzt wurden

# Das durchschnittliche mobile Datenvolumen pro Nutzer wächst 2023 weiter auf 6,6 Gigabyte pro Monat und pro aktiver persönlicher SIM

Abb. 24: Volumenentwicklung<sup>a</sup> Datenverkehr aus Mobilfunknetzen



#Wettbewerberverbindet



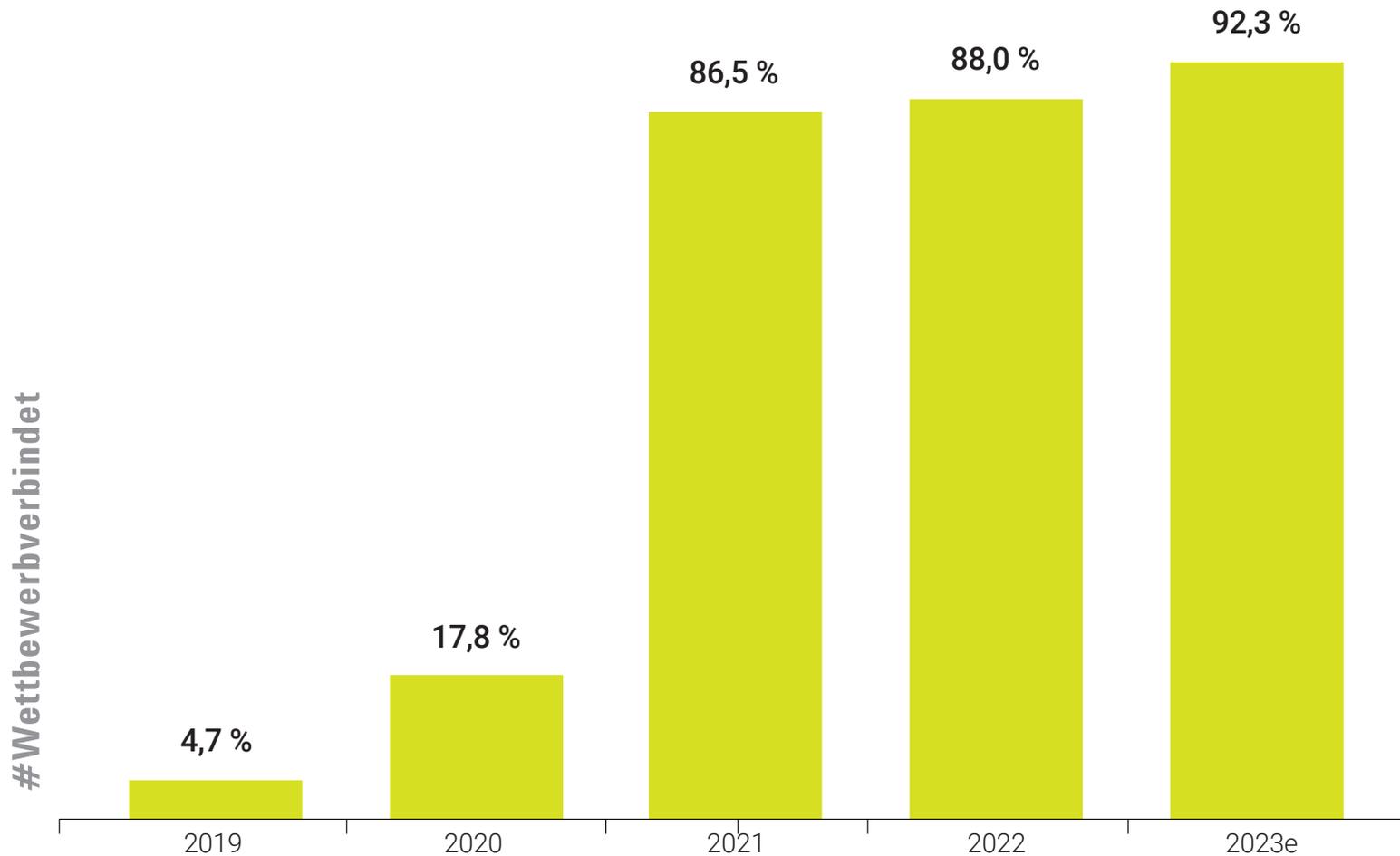
Vergleich:  
321 GB pro  
Haushalt/KMU

- Gesamtvolumen pro Jahr
- Durchschnittliches Datenvolumen pro aktiver<sup>b</sup> persönlicher SIM und Monat

- a) Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments.
- b) SIM, die in den letzten drei Monaten genutzt wurden.

## 5G ist der neue Standard in deutschen Mobilfunknetzen – die Netzbetreiber investieren weiterhin sowohl in eine bessere Abdeckung des ländlichen Raums als auch in die Indoor-Versorgung sowie in eine Erhöhung der Netzkapazitäten

Abb. 25: Netzabdeckung<sup>a</sup> mit 5G-Mobilfunk  
(jeweils zum Jahresende)



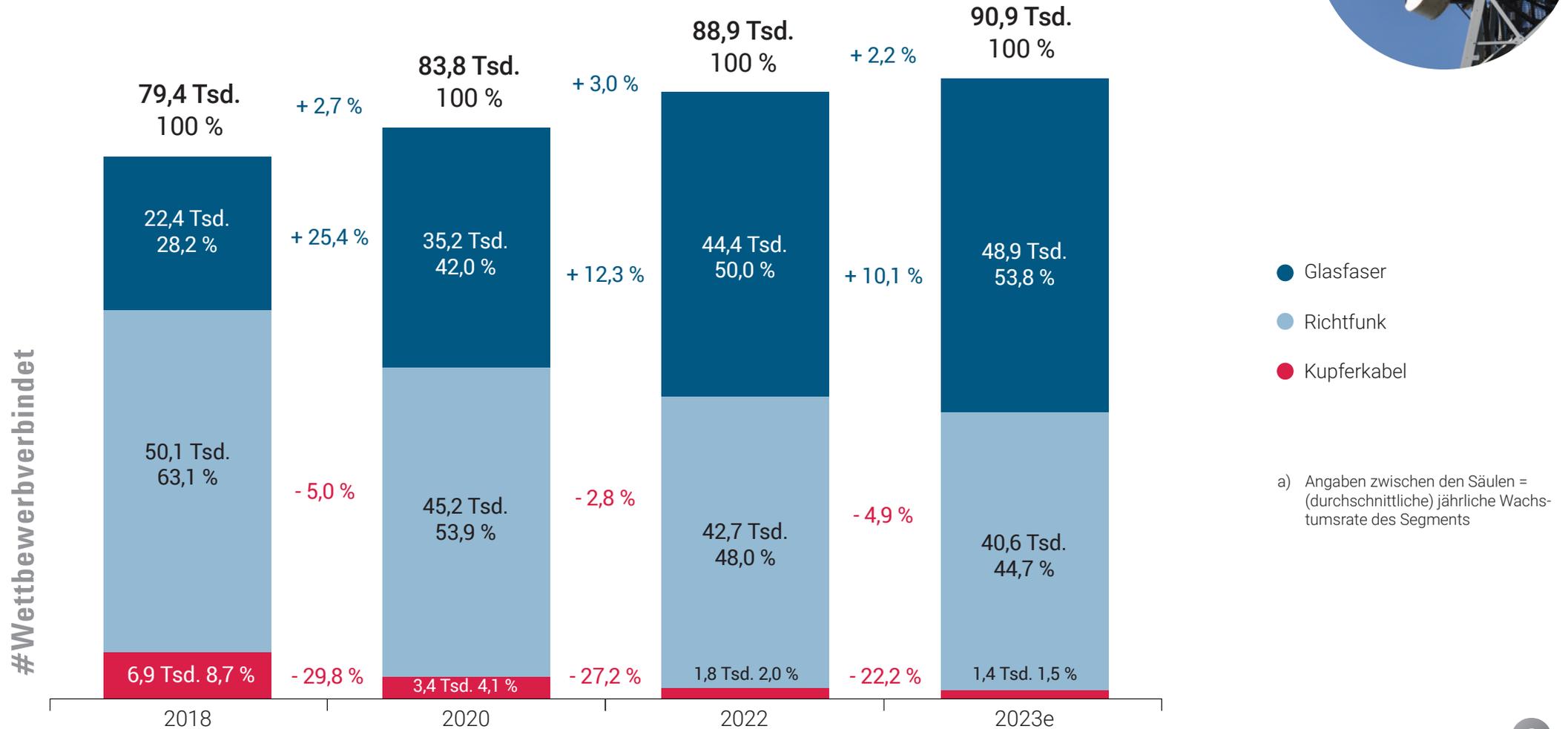
a) Outdoor-Abdeckung bezogen auf die Fläche.



# Die Mobilfunknetzbetreiber investieren kontinuierlich in die Anbindung der Antennenstandorte mit Glasfaser – Richtfunk bleibt weiterhin eine wichtige Technologie zur Anbindung – die Anzahl der Standorte wird sich durch 5G noch deutlich erhöhen



Abb. 26: Zahl<sup>a</sup> der Mobilfunkstandorte nach Netzanbindung  
(jeweils zum Jahresende)



*Kapitel IV.*

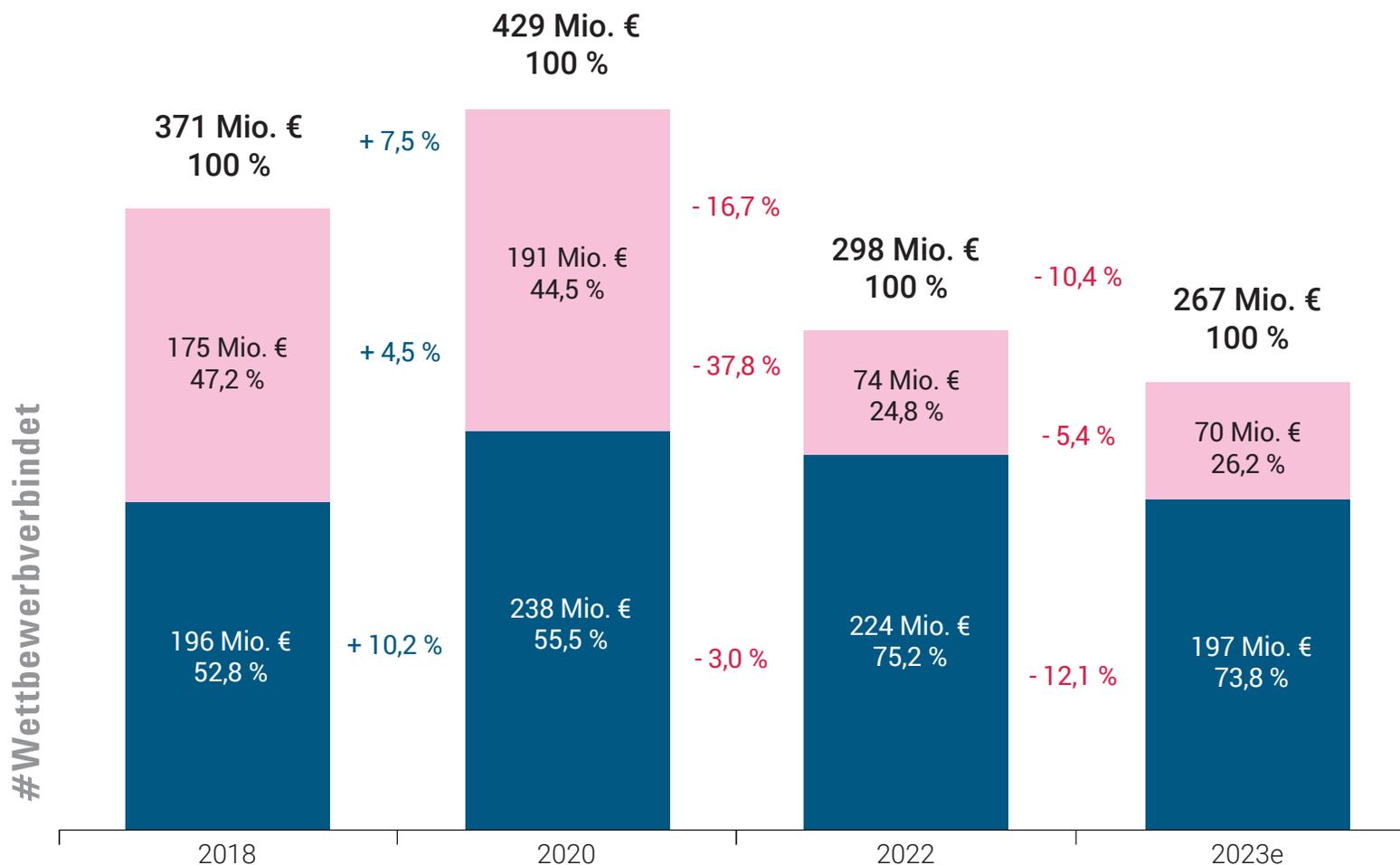
# Markt für Mehrwertdienste

#Wettbewerbverbindet

# Trotz vielfältiger Kontaktmöglichkeiten über das Internet, ist der Kontakt über Sprachtelefonie im Kundenservice immer noch relevant – allerdings schrumpfen die Umsätze mit Service-Rufnummern 2023 weiter und die Telekom gibt Geschäftsbereiche auf



Abb. 27: Umsätze<sup>a</sup> mit Service-Rufnummern<sup>b</sup>

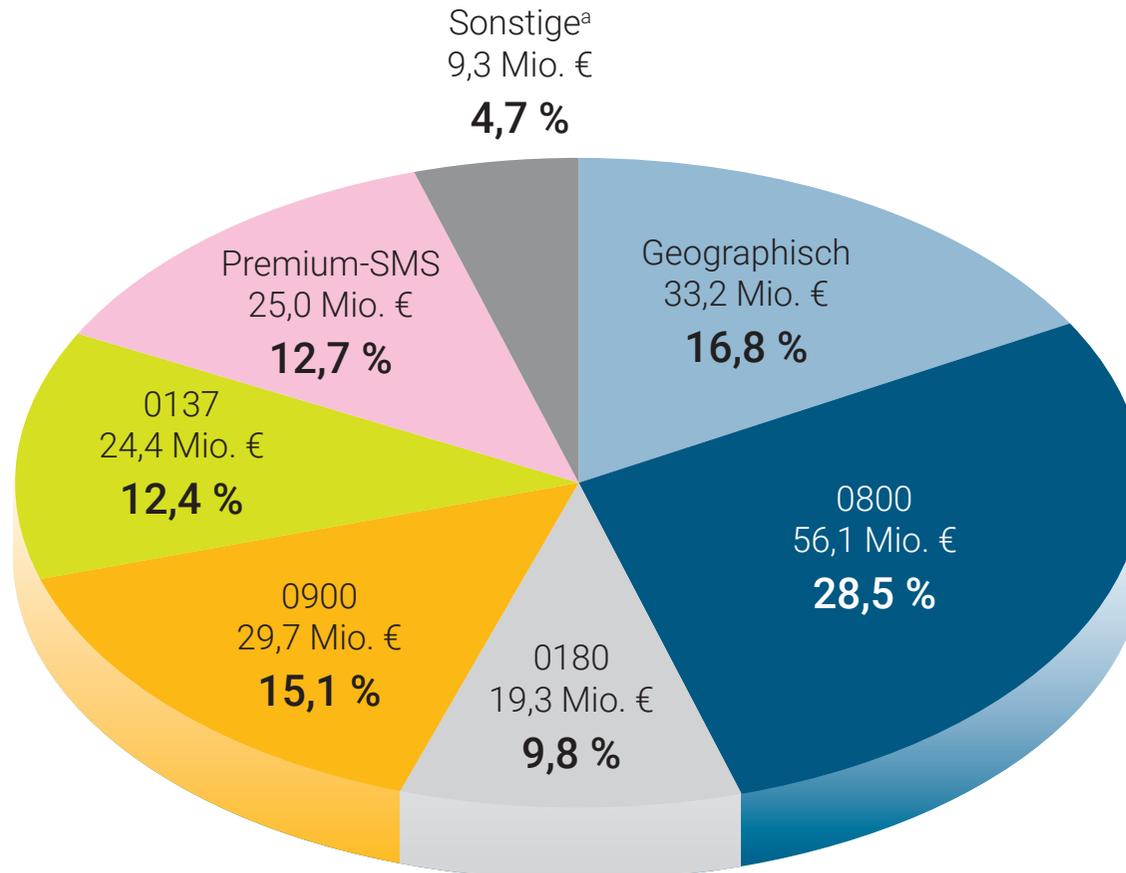


- Telekom Deutschland
- Wettbewerber

- a) Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments.
- b) Dazu zählen geographische Nummern, IN-Nummern (0137, 0180, 0700, 0800, 0900) und Auskunftsnnummern (118). IN- und Auskunftsnnummern werden immer über den Anschlussnetzbetreiber abgerechnet und sind nicht mittels Call-by-Call oder Preselection nutzbar. Werte 2018 bis 2021 sind aufgrund der Umstellung der Rechnungslegung nach den Verlautbarungen des IASB nicht direkt mit den Werten des Jahres vergleichbar.

## Den Löwenanteil bei den Umsätzen mit Service-Rufnummern machen die für die Endkunden kostenfreien 0800-Rufnummern und die entgeltpflichtigen Premium-Rufnummern (0900) aus

**Abb. 28: Wettbewerberumsätze mit Service-Rufnummern nach Rufnummerngassen**  
(Schätzung für 2023)



100 % = 197 Mio. €



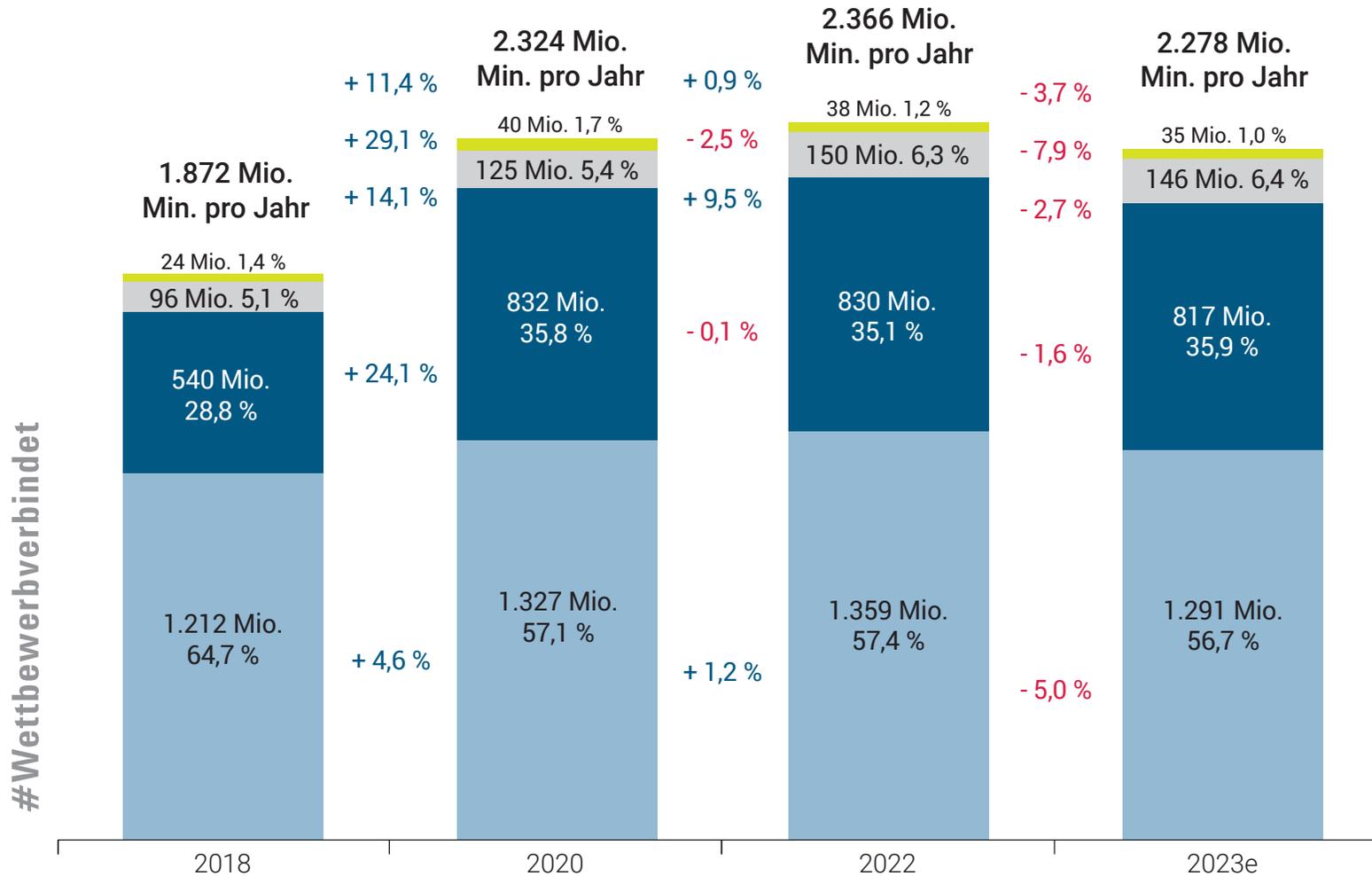
a) Nummern der Gassen 0700 und 118.

#Wettbewerberverbindet

# Nach dem pandemie-bedingten Peak geht die Zahl der Sprachminuten mit Service-Rufnummern wieder zurück



Abb. 29: Wettbewerber-Minuten<sup>a</sup> mit Service-Rufnummern nach Rufnummererotyp



● Sonstige<sup>b</sup>

● 0180

● 0800

● Geographische Nummern

a) Für 0137-Verbindungen Anzahl der Verbindungen. Angaben zwischen den Säulen = (durchschnittliche) jährliche Wachstumsrate des Segments.

b) 0137, 0700, 0900 und 118

# Anhang

#Wettbewerbverbindet

# Bezeichnungen und Definitionen für die FTTB/H-Reichweite



## Beschreibung der Varianten

Eine Glasfaseranschlussleitung oder Leerrohrsystem, welches für die Installation eines FTTB/H-Anschlusses ausgelegt ist, (a) führt in max. 20m Entfernung am Grundstück vorbei oder (b) ist bis an oder sogar auf das Grundstück geführt, aber noch nicht mit dem Gebäude verbunden

Eine Glasfaseranschlussleitung ist am Hausanschluss mit dem internen TK-Netz verbunden – ein Nutzungsvertrag besteht nicht

Eine Glasfaseranschlussleitung, die bis ins Gebäude reicht, wird vertraglich genutzt

## Bezeichnungen in dieser Studie



## International verbreitete Terminologie (z.B. FTTH-Council, EU, BNetzA)

Homes Passed

- Nicht aktive (vorbereitete) Anschlüsse
- Nicht aktive (installierte) Anschlüsse
- Aktive Anschlüsse

Homes Connected

Homes Activated/ Subscribers

FTTB/H-Anschlussvarianten

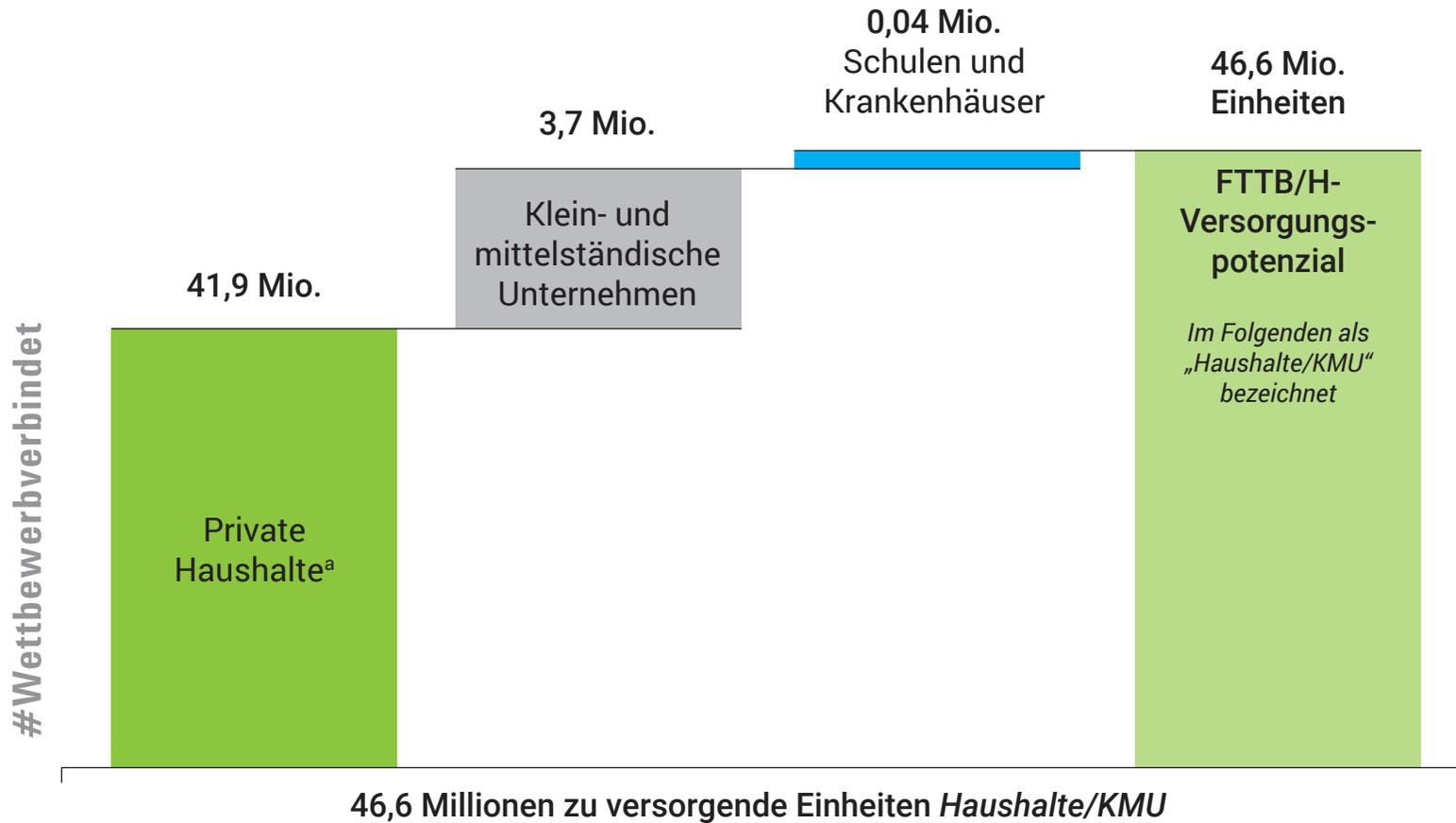
#Wettbewerbverbindet

a) Weitere technische Zwischenausbauvarianten wie „Homes passed+“ oder „Homes prepared“ werden im Rahmen dieser Studie nicht näher betrachtet.

# Neben privaten Haushalten sind auch klein- und mittelständische Unternehmen (KMU), Schulen und Krankenhäuser potenzielle Nachfrager von FTTB/H-Anschlüssen – große Unternehmen und Behörden sind bereits mit dedizierten Glasfaseranschlüssen versorgt



**FTTB/H-Versorgungspotenzial**  
(Schätzung für Ende 2023)



a) Haupt- und Nebenwohnsitze.

## Abkürzungsverzeichnis

<b>BMDV</b>	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	<b>L2 BSA</b>	Layer 2 Bitstream Access
<b>BNetzA</b>	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen	<b>LTE</b>	Long Term Evolution
<b>BWA</b>	Broadband Wireless Access	<b>Mbit</b>	Megabit
<b>DOCSIS</b>	Data Over Cable Service Interface Specification	<b>Mio.</b>	Millionen
<b>e</b>	estimated	<b>Mrd.</b>	Milliarden
<b>EU</b>	European Union	<b>MwSt</b>	Mehrwertsteuer
<b>FTTC</b>	Fiber-to-the-Curb	<b>s</b>	Sekunde
<b>FTTB</b>	Fiber-to-the-Building	<b>Sim</b>	Subscriber Identity Module
<b>FTTH</b>	Fiber-to-the-Home	<b>SMS</b>	Short Mesage Service
<b>GB</b>	Gigabyte	<b>Tsd.</b>	Tausend
<b>Gbit</b>	Gigabit	<b>UMTS</b>	Universal Mobile Telecommunications System
<b>HFC</b>	Hybrid Fiber Coax	<b>VDSL</b>	Very High Speed Digital Subscriber Line
<b>KMU</b>	Klein- und mittelständische Unternehmen		